hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der Fix Stadt Hochheim a. M.

Ericheint auch unter dem Tifel: Raffauischer Linzeiger, Kreisblaft für den Candfreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wochemlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion u. Expedition: Biebrich a. Rh., Rathausitr. 16. Telephon 41.

Rebahteur: Paul Joridia in Biebrich a. Rb.

Rotations. Druck u. Derlag: Guido Seibler vorm. hofmann'iche Buchbruckerei, Biebrich. Silialerpedition in Pochbein: Jean Cauer.

Angeigenpreis: für die 6 gejpaltene Coloneigette ober beren Baum 30 Dig. Rehlamezeile 100 Pig.

N# 23

ist Du

Bater baß ## criaintn Bett in, une

ebedin.

hr fiei uf ben

fie gecente. nb fich n mit de des

Herz-Herz-Herz-ie von

fortige

· (80-

unier

n Ber n, daß fonnte. or hals

in Ge-

Rube

nicht.

ruft, merbe

labett.

feret

taiter

abrif.

3fr 4.

4

er.

he

od)b.

Samstag ben 21. Februar 1920.

Politicalisate Eventfart (illain) Hr. 18114.

14. Jahrgang

Amilider Teil.

Bezugspreis: monatiich 1.25 Bi, einicht.

Bringerichn. Wegen Dollbezug naberes

bei jebem Poliami,

[] [] [] [] [] []

Befanntmadjung. Muf Angedoung ber höhrten Beberde ift für die vertorgungs-berechtigte Bevöllerung ab 9. Februar bo. So. die Brorration

Auf Grund bes 5 59 ber Neichegetrelbepronung für die Ernie 1919 vom 18. Juni 1919 wird für ben Landbreis Wiesbaden mit Lusnahme der Stadt Biebrich das Gewicht und der Preis wie folgt

a) Bei Berweidung von 1830 Eranin Wehl für einen Lalb Roggenbrot, gleichold in weicher Form gebaden, im Gemichte von 1900 Eronim (Lerfauftgewicht 24 Eineben nach bem Baden) auf

1) Bei Bermenbung von 675 Gromm Mehl für einen Laib Wilder Deifert (Aruntenbrot) im Gewichte von 860 Gromm auf 1.30 Mi.
In ihr für einen Saf Mehl 74 gange Brotmarten, zu bit einen Gad Mehl 148 Stad Aruntenbrotmarten zurückzunehen,
Grünzeitig geschnige ich hiermit, das die Bäcker im Landtreie beierbader für das Teigmachen und Backen eines Brates je
rach den frilligen Berhöllnisen von Selbstberiorgern die zu S

rach den friligen Terhallelien von Seldiverforgern die zu Edissenig per Laid erheben können.

Die Aschippeise vielden diefelden wie seiher. Hür ein Pfamd Red. Art und Alasmahlum wie dirses von dem Areiseussschaft werden die Baker geisesert wird, dars im Aleinverfaus nicht wehr als 75 Hjennig per Thurd erhoben werden.

Jundberhandlungen werden nach 5 80 der Arichagetreideserdung vom 15. Jani 1919 beitraft.

Wit dem gleichen Tope wird die Jest einen vom 7. Danvor 1929 II koroft. 195 und vom 23. Ottober 1919 III Arraft. 3576 antoponium.

Allenboden, den 19. Februar 1920. Anmens des Arcisausichusses. Der Bersigende: il Kornft. 969. J. B. B. hiltt.

五 4 五 五 日 日 田

Nachtrag Bu ber Begrabnis - Gebühren - Ordnung ber Gemeinde Flörsheim a. M. bom 27. Dezember 1901.

Befchloffen in ber Gemeindevertretung am 21. Juni 1919.

§ 1 Mbfett 2 Rr. 1 und b erbalt folgenben Wortfaut:

1. Für bas Musheben eines Grabes und bas Wieberichließen bes letzieren nach Einbringung bes Leichenfurges für bie

a) eines Kindes im Allier blo zu 6 Jahren h) eines Rinbes im Aller fiber 6 Jahre bis 14 3. IR. 5 .a) eines Kindes son mehr als 14 Jahren und eines BR. 7.—

Diefer Rochtrog tritt mit bem 1. Juli 1919 in Kraft.

Morsheim, ben 20. Movember 1919. Der Gemeindenorfinnd. Baud, Bargermeifter.

Genehmigung.

Der vorstehende Moditrog wird von une nach Sigungebeschlus nom 22. Dezember 1919 genehmigt. Wiesbaben, ben 10. Februar 1920.

Der Kreisausschuft des Landfreises Wiesbaden. 3. A.: Shlift.

Wird veröffentlicht.

Florobeim, ben 17. Februar 1920. Der Bürnermeifter: Baud.

Nichlamilicher Teil.

Loges Rundichan.

Unive fdjwebenbe Santb. In Beichestungministerium sonden Belprechungen über die Frage der Bedandlung unterer schwebenden Schuld statt. Die gesause Reicheichuld ist vom Neichessmanzminister für Ende Marz 1926 auf etwa 201 Billiarden geköcht worden. Davon werden ungeführ 95 bis 100 Kristlarden schweden Schuld in Form underatnolider Schaganmeifungen fein,

Unfere Berfehrsnerhöltniffe. Defer benutte feine Ginme enheit in Gien gesegentlich ber Berginnen über bie Sieige. batte, berror, daß en nunmehr Sache der Elfenbahner sei, ihrerjeite befür Sorge tragen, daß nacht ber bedurch erzielte Eerdim
burch mangelhaite Transportfeistung gesährbet werbe. Ber ollen
Lingen iet es unbedingt erferbeitith, durch eine iniensive Abtlefeit
in den Wertseiten der dringenden Lafomotinunt zu stenern. Weiter
betonte der Arientese der der der der der der der der den betonte der Verlegen der der der der der der der der der beisale ber Winfer, bas die Wirt gestildeit unter allen Um-länden miederhergestelt werden müsse. Trop der neuen Tarifer-babungen mille unbedingte Sparfamfelt in der Verwaltung berr-leben. Es ginge nicht an, daß die Eilenbaben allein für Dieblichte, wir im Jahre 1919, 200 Millionen Mart ausgeben maße. Bediensiete, die fich der Betolligung an Diebsichlen initiblig machen, würden rüchfichilbe entitern werden; für sie im der Eifenbahre verwaltung fein Blat. Er reinne dabei auf die Hiele der Beamienund Arbeiterichalt. Er hoge des Bertrauen, das die Hebung der Bellungen ber Ei erbachnen bagu beitragen werden, dem beutichen Balf über die Ant der Zeit binmigigbellen. Der deportischende Zusammenichung mit den Eilenbahnen der übrigen Bundenfonnen werbe die es Ziel erielleiern, wie er auch dezu beitragen würde, die Eindeit des Treices zu leltigen und alen Ablanderungsbeitrebimgen gegenfiber ein wirtfames Gegengewicht gu bilben

Generalversammlung des Bundes der Candwirfe. Unter flarfer Beteiligung der Bertreter der Landwirtichaft aus allen Teilen Deutschands wurde Diensten mittag die 27. Generalversammlung des Bundes der Landwirte im Jiefus Bulch in Berlin eröffnet. Im Bertwufe der Sigung wurde eine Entschließung einstimmig angenommen, in der es n. a. beißt:

Bir Bunbler mus allen Gouen lehnen eine fibertriebene Ber-"Bir Bundler mis allen Gauen lehnen eine übertriebene Bereinheitlichung mie auch alle Lostrennungsbestrebungen vom Keich
ab. In der Bandwirtschaft will men arbeiten. Im berechtigten
Intereste der Boltsernährung sorbern wirt Freie Beweglichfelt
in den landwirtschaftlichen Beirisben. Angleichung der Erzeugerpreife an die allgemeinen wirtschaftlichen Berdältnisse. Meichiche
Berjorgung mit Funstdinger und allen anderen neiwendigen Bedorfsartiseln. Benderung der voriänsigen Landarbeitsordnung:
Sicherung der notwendigen Erbeitsgeit. Schuch gegen den Beitragsbruch. Un der gewattigen Steuerioss, der beite beit beitschungs
erson mit der Bestim als solgen in habern Woche teilnehmen erlegt wird, muß ber Belit ols folder in bobem Dage teilnehmen. Die Urt, wie die undurchachten, fich fiberfillegenden Steuergelege gestaltet find, legt die Art an die Wurzel des Grundbesities, Unter die Wasinabinen, die unsere wierschoftliche Entwidlung zu erichweren geeignet find, gebort bas Beifieberatogefes. Die bentige Jufammeniegung ber Rationalversammlung entigricht nicht wehr bem Willen ber Wähler. Die beutige Regterung tann fich baber nient mehr auf ben Willen der Mehrheit des Bolfes führen. Wir fordern Reumahlen."

fordern Remarkten."

In der versemmlung bezeichneis der Borfigende des Bundes der Kandwirte, Freiherr v. Bangenheim, es als ein Verbrechen am Bolf und am Baterlande, jezu Unzufriedenheit in die Landwirtssichaft hinelnzutragen durch Streiffsche in der Arbeitersdaft. Die Arbeit sei der Krundlage unserer Jufunft. Jurzeit bürften in der Landwirtschaft sährlich nur 2000 Stunden gearbeitet werden. Häte man gemät der Korderung der Kandwirte Wis Stunden dewilligt, und dätte infolgedesten 16 Arbeitstage zu je 11 Stunden mehr gehabt, so märden keine Kartosseitstage zu je 11 Stunden mehr gehabt, so märden keine Kartosseitstage in die Kübert eine Kartosseitstage und Rübert voren sein. Um die Berg- und Industriearbeiter zur Arbeit zu zwingen, werde man zum Lauschhandel zurücklehren mülsen und Ledensmittel nur gegen Bare liefern. In schwörzseiten Karden schilderte der Redner den Stand ausserer Ernährung. Die Reichs-Schilberte ber Redner ben Stand unferer Ernahrung. Die Reichsgetreibestelle verfiige liber teine Bager mehr. Die Ernührung bes nöchsten Winters werde zusammenbrechen, wenn nicht schleunigst für Santgut gesorgt werde. Seden Tog könne der Zusammenbruch der Zwangsernährung eintreten; dann werde der Bolschewismuskammen. Auch dieser Redner empfahl den Abschrifchaftlichen Organismeriögen zwischen städtischen und sandwirtschaftlichen Organismenteriogen zwischen städtischen und sandwirtschaftlichen Organismenteriogen.

Bertin. Wie die "Mat. Jig." hört, beabfichtigt die Reichs-regierung, auf die Rote der Entente eine Gegenant-wort zu erteilen. Die deutsche Beglerung balt eine Gegennote für notwendig, da zur Durchührung des Berichrens vor dem Reichsgericht in Beipzig nach ein größerer Fragenfambler der Kiefrung bedarf. Co nuch z. B. Atarbeit darüber geschaffen werden, wie sich die Entente zu denjenigen von ihr angefagien Deutschen sieblich dugendistlich noch in ihrer Sand besinden, dem zur Durchführung des Versuhrens gegen diese Artionen vor dem Keisegericht müljen sie von der Entente zunöcht an Deutschand ausgesiefert merden. Zu solchen Bersonen gehören z. B. die deutschen Bombenstilteger, die noch in größerer Anzadl im Innern Frankreichs zurüdgehalten werden. Aus muß die Reichsregierung die Entente um Präzisserung ihrer Anklagen gegen viele auf der Auslieferungsliste siedende Personen erjuchen. Man hält in maßgebenden Areisen die allgemeinen Anklagen, wie sie bestidelsweise gegen Hindendung ausgemeinen Anklagen, wie sie bestidelsweise gegen Hindendung ausgemeinen Anklagen, wie sie die bestidelsweise gegen Hindendung ausgemeinen Anklagen, wie sie sie die bestidelsweise gegen Hindendung ausgemeinen Anklagen, wie sie sie die bestidelsweise gegen Hindendung Erdenborft oder Artigen, wie sie belibtelsweite gegen Indendurg. Erdenborft oder Artypig gerüchet werden, in ihrer jeutgen horn für nicht genügend begründet. Die Bräislerung der Ententeantlagen wird zunächst Aufmabe der von der Ertente eingefeiten interallierten Kommission sein. Die Durchführung des gerichtlichen Berichtens vor dem Reichgericht in Beipzig wird auf Grund der demischen Kommission und erfolgen. d. h. die Angeflagten werden eine schriftliche Auffgroberung zum Erschehren an Gerichtestelle erschieden die Auffgroberung zum Erschehren an Gerichtestelle erschieden. halten: follten fie biefer fchrifillichen Aufforberung nicht nuchfommen, fo wird ihre Berhaitung und zwangswelfe Borführung erfolgen. Das Gerichtsveriahren macht ouch die Ausbebung der besiehen kannestliegelehe natwendig, sowelt sie diesenigen Bersonen betreffen, die auf der Auslieferungsliste stehen und die sich intsochlich haben Berbrechen zuschalben kommen iosen. Die Reichnegierung bielt heute vormitiog eine Kadinettosihung ab, die den ganzen Bormittag

Der Prafibentenwechsel in Franfreich. my Baris, 18. Februar. Heute nachmitteg fand im Elpfee die sogenannte Uebertragung der Eemate iatt. Profibent Deschanel wurde von Willerand im Polais des Kammerprofibenten abgeholt und nach dem Clyfee geleitet, ma er von dem disherigen Prafibenten Bolincare, santtlichen Ministern und dem Profibenten ber Rammer und bes Cenats emplangen murbe. Boincare beber Rammer und des Senors empfangen ihnese. Donne der Georgeniste seinen Rachfolger. Er erläufe in einer Rebe, der Sturm, der über Frankreich babin gebrauft sei, habe nicht einen Angenblid seine republikanischen Einrichtungen in Gescher gebracht. Diese bätten Frankreich gestattet, den Angenistischen zurückzichte gebracht, die Angenischen Geschen die Berfastung, so wie sie seit, habe das Berbienst gebabb, die Angelien rechterhaltung der Dednung in Freiheit fichergustellen. Imifichen Regierung, Rammern und Armee feien bie Bezichungen fest gemelen. Er habe feinen anderen Gedanten gehabt, als die notwendige Jusummenarbeit zu beglinftigen. Die Aufgabe, Die beute Deschanel ermarie, fet nicht weniger bebeutfant. Gie habe teinem Besschaftel erwarte, sei nicht werder broeinfant. Die gaber leiben Jahre Bessert ausgeren werbe neuen Geschanel ahne Unierlaß die Fieden Jahre boch gerabe eine iknere entgegenzusehen. Wie stunds ist boch gerabe iest die Mode der hoben Damenschube. Das sind Rerung des Friedensvertrages sicherstellen, bessen Wode eine iknere entgegenzusehen. Wie sind Rerung des Friedensvertrages sicherstellen, bessen Verschube, die eine anktündige Frau nicht tragen sollte. Eine der wichtigken aller Hausstraueningenden, diesenzuseheit nuch werde auch sie eine Ansgabe sein, die Kontinuität der französischen

Aufenpolitit sicherzustellen, die Bündnisse aufrecht zu erhalten und den Bollerbind zu bestelligen, um aus dem Frieden, der zieht nur eine Hossung, ein Rame sei, etwas zu machen. Em Innern des Landes werde Deschanet ohne Unterbrechung zu wochen haben über die Wiederaufrichtung des Bandes, die Berbesterung der Finanzen und das wirtschaftliche Gedeiden, sowie den Wiederaufdau der ungläcklichen Froditzen. Das sei ein ungebeures Unternehmen, für das der Prössungen auf die Mitarbeit aller Franzosen zählen könne. Des ch an ei seinerseits erwiderte furz, indem er sacht, Volneare dade Frankreich mit bewanderungswurdigem Batriotismus während seiner traurigken Sinnden vertreien. Auch er glaube, waterrend seiner traurigiten Stunden vertreien. Auch er glaube, unterstütigt von den geleigebenden Berjammiungen, von ganzem Herzeit für die Größe Frankreichs und der Republik arbeiten zu können. Während dieser Rede wurden 21 Kanonenschiffe abgeseuert. Deschanel begab fich alabann, begleitet von seinem Borganger, in mo er in Ummefonheit ber früheren Grafibenten Loubet und Fallieres vom Gemeinderet feierlich empfangen wurde,

Ans London wird gemeldet, daß die Einnahme Odelfas durch die Bolichewissen zu den ichtemmstes Aupsteln bolichewissen zu den ichtemmstes Aupsteln bolichewisselscher Eraufamteisen zählt. Die Klünderung der Studt dauerse ununterbrachen 24 Stunden. Tousende von Mentchen wurden unter den Augen Denisting und der Offiziere getätet und gepeinigt. Die englischen Schiffe haben einen 12 000 Fünchtinge un Bord ge-

ms Berlin, 18. Bebruar. Wit Rüdlicht auf bie traft.
iole Bage der deutschen Kriegsgesangenen in Rugland und der ungeflärten Bage der rustlichen Kriegsgesangenen in Deutschland, enticklöß sich die beutsche Regierung, in Besprechungen mit dem blerzu besegterten Bewollmannsigten der Sowjet-Regierung, Wigder

Rapp, einzutreten. Dreuden, Die Bortreter ber fachlichen Zigarutteninduftrie beifchloffen, fofort allen Arbeitern und Angeftellten für Marg zu funbigen, ba bie Brobuftion bei einer 40prozentigen Ermäßigung ber Tabatttenerfage unmöglich fel. Sie verlangen eine Ermagigung

Verbot bir Audfehr bes Rolfers nach Deutickland, Die Baleter Beibellermotion erichtet aus London: Die Konferenz in London bat einstermung den von Grentreich und England eingebrachten Antrag angenammen, der ein Berbot der Rückebr des ehemaligen bemichen Kallers und des Aronprinzen nach Deut chland auf Be-

dur Katloni rung zurüfgefehrt. Rach dem "Noanti" der sich der liattenische Winisterrat am Montag mit der Ernährungsfrage deskit und beschönsten, die im Kriege eingesührte Nationierung misder derzeitesten. Es werden berdold für die notwendigsten Ledensmitiel, wie Brat, Leignaren, Keis und Del, auherdem für Rahlen in genz Ptolien wieder Karten ausgegeben werden.

my Weissingfau, 18. Kedruar. (Neuter.) Die gestrige Versteigerung von deutschen Griffen ergab 32 350 000 Dollar für 21 Schiffe. Der Bersaus ist nur unter der Bedingung giltig, daß die Ausschüffe des Genats und des Reprösentantendauses ihre Zustimmung geben.

bre Buftimmung geben.

Jue Erhöhung der Pastgebsihren wird von gultändiger Geite mitgeteilt: Es steht iest, daß eine Ethöhung der Postgebühren in abledverer Jeit erfolgen nuch, weil die Berhölung der Postgebühren ind die gleichen sind, mie dei der Eisendahn. Es merden gurzeit noch die gleichen sind, mie dei der Kestendahn. Es merden gurzeit noch steht sind noch nicht soch, in weider hilbe eine Vertruerung einstreiten wird. Borgeschlagen ist zwar eine die deut en die Er höhung aller Tarise. So muß damit gerechnet werden, daß es nicht ausgeschlossen ist. daß Beiefe 20 Plennig, Vostfarren 25 Pssennig, Trucklachen 10 Vernnig kolten, daß Beiefe, Leiegramme und Hernge präcke bedeutende Tariserbähungen ersahren werden. Zuspätzlicht das siennzielle Ergebnis den Jahres 1919 abgewortet, das noch nicht seinsteht. Wenn auch viellricht zum 1. April moch seine Vorsoerbähungen in Aussicht sieden, zum 1. April moch seine Vorsoerbähungen in Aussicht sieden, dem 1. Just werden sie mit ziemlicher Bestimmisheit köhnen, denn das eine sieht befie mit siemtlicher Beltimmibelt tommen, benn das eine ftebt bereits fest, bas Defigit ber Bost für 1919 ift gang gewaltig und nuch burch neue Cinnabmen vermind er werben.

Holland und der Kalfer. Der Korrespondent der "Dally Mail" in Amsterdam erfährt, daß jeder Berluch, Holland einen Aufentbaltsott für den Raifer vorzuschreiben, als feindselige Handlung aufgenommen wird. Die hollandische Regierung ist bereit, jede ver-

nünftige Forderung au proffen, um einen Det zu finden, der als siederer Aufenthalt für den Kaifer anzusehen ist.

Daris. Wie der "Batin" aus dem Hauge melbet, hat die zweite Kote der Alliferten an Half an die Meglerung in Berlegenheit gebracht.

lichen Eindruck gemacht und die Regierung in Berlegenheit gebracht. In Holland hatte man einen verschinnlicheren Ton erwartet. In Regierungsfreifen wird die Infel Curacao, nordöftlich von Beneguela, als Berbannungsort bes Ralfers vorgeschlagen, wenn er bas hollänbilde Festland durchaus verfassen musse. Das Berbringen bes kaijers nach Niederländige-Andien musse ist der holländischen Regierung nicht erwänicht. — Die "Chicogo Tridune" melbei dagegen, das die holländische Regierung anworten werde, sie könne das Verlangen der Allierien, den Kaljer in einer ihrer Kolonien zu internieren, nicht ernst nehmen. Diese Forderung widerspreche auch bem internationalen Recht.

Jur Innere Gefundung und Gefiltung.

Din chen. In der Berufsorganisation ber Sausfennen bielt ber Sandeisminister Samm eine bemerkenowerte Rebe, aus der mir In ber Berufsorganifation ber Sausfrauen biete folgende Gifte berausgreifen:

Die sieben- und siebeneinhaldstündige Arbeitezeit war ein Lutzes Intermezzo, das nicht einmal schän war, weil es nicht ehren-voll war. Die Husstauen, die nicht einmal einen freien Samstagnadmittag tenneh, find berufen, als Mabnerinnen zu mirten. Es nachmittag kenneh, sind dereien, als Rachnerinnen zu wirfen. Es eibt keinen Mann im Deutschen Reich und wäre er nach so reich, ber sich für reich genug hairen wird, sur sich, seine Frau und Rinder aussändische Auguswaren zu kaufen. Wir nüssen und bewucht lein, das Armsein keine Schande ist. Es keht allerorts an Leder für Schube, aber sur Klubsesse sien kinder einzegenzusehen. Wie sinnlog ist dach gerade ist die Mode der haben Damenschube. Das sind Restautenschube, die eine anständige Frau nicht tragen kalle. Eine Kontenschube, die eine anständige Frau nicht tragen kalle. Eine Bei

ridfichistes genegriffen werben. Wir brauchen einen fellen Bimb oller Anfrandigen und Bermintligen, abm Sogung, ober Borfand, einen Band ber Innaren Gefundung und Gefütung. Mur inliger Geift taun aus bem Afdernarimund erleber ein Ottern für letz

beuriche Golf ichaffen. Die Berfammlung eine Gorfafiebung unt melche fich gegen bas finnloge Raufen anslandlicher Buruswaten

Unire firtegogeiungenen in Rusland. Berlin. Die beitige Regierenn but, inte ichen gemelber wurde, mit ber Comjerrenterung filbling genoffmen, um bie Frage feinebi ber noch auf raftischem Boben betindlichen beutden Ariogeneinigenen wie auch ber noch in Deutichland verblie benen rufflicen Refegegefungenen in befriedigenber Welle gu tolen, Die Meberlage Kolisikats bat auf Jolge gebabt, bah 30 000 Kriego-gefangene, die lich bei dem befanden, felst in den Silnden der Saw-leis lind, jo bog einer Einigung mit der Saw-jereglerung dringend erforderlich gewordem ist. Anderfeits ist die Luge der ruffichijn Ariographungenen in Deutschand barch die Saliung den Aberdanda gang ungewig und famireig geworden, well der Berband gundalt ibre Beimftinffung verfangte, fie ipalter ober, nie Deufigtund An-ftelben bogu trat, verbinbere bar Alich bie Omerafflierte Stommitjun, von der man eine Antropung auf Keinkelorberung der Aufler erwarzer, hat bieher in hielet hindlicht utdere veranciale. Politiche Bedeutung baben, wie die "Deut die Kilgemeine Feltung" be-fand zu bervocheben au müllen glandt, diese Berbandtungen mit

Ans Stadt, Kreis und Umgebung.

Bodheimer Lolal-Radridien.

Sochbeim, Stubtperorbneten. Sihnng com 10. Je beiner, nimmefend find 18 Stadtverarbnete, fomte vonm Mogificot Beigeordneter B.ffar und I Mogiftratsichöffen. Es erfolgt jundelit bie Einführung und Berpflichtung bes Siabin Ir. Mics, welder burch bas Auslcheiben bes feitherigen Stabiv. Mom Sieglrieb infolge feiner Waht jum Maglitrateichöffen, als nächter aus ber liefte an besten Stelle in bas Stabiverrechneten. Rollegium einfritt. 3m Unicinf an die Cinfubrung und Berpflichrung begrüßt ses Stades. Borfieher Bache in besonders, daß nunmehr das Stadiserordneten Kollegium mieder einen Arzt zu seinen Migliedern zöhlt. — Sodann gibt der Borispende des Ergebnis der Kallen prüfung vom 24. Danuar bekonnt, welche zu Bransfardungen keinen Andig gegeben dat. — Hierauf kommt ein Dringlichkeinantrag der U. S. B. detr. Unig alfung mehrerer Belpanding. Der Antrog geht dahrt, die finden und gen, zur Verdandlung. Der Antrog geht dahrt, die Stadiverordneten Versammlung moge beschließen, den Angisten zu ersuchen. Schrifte zu tun, um die Anstallung von Bespannungen mit landwirschaftlicher Ausristung zu bewirken. Siade Erämer der begründet den Antrog damit, dahr es der Kaunsch der landwirschaftlichen benährt und es nicht geht wie im vorlgen Index. Die Anstallung merde siede den Antrog der in vorlgen Index. Die Anstallung merde siede den Antrog vereite einer kolchen Antrog vereite eingereiche babe, in weichen um A. Gespanne gedeten und auf das Anserhieten der Franseichen um A. Gespanne gedeten und auf das Anserhieten der Franseichen um A. Gespanne gedeten und auf das Anserhieten der Franseichen um A. Gespanne gedeten und auf das Anserhieten der Franseichen um A. Gespanne gedeten und auf das Anserhieten der Franseichen um A. Gespanne gedeten und auf das Anserhieten der Franseichen und Anserhieten der Franseichen der Franseiche der Franseichen der Franseichen der Franseichen der Franseiche der Franseichen der Franseichen der Franseichen der Franseiche der Franseiche der Franseichen der Franseiche der Franseiche der Franseiche der Franseiche der Franseiche der Franseiche der Franzeiche der Franseiche der Franzeiche der Franseiche der Franzeiche der Franseiche der Franseiche der Franzeiche der Franseiche der Franseiche der Franzeiche der Franse rung begrüßt es Staben. Borfteber Bachem befonbers, bah meldem um 2 Gefpanne gebeten und auf bas Muerhieten ber frangiffiften Behörde betr. leibweife Ueberlaftung von Bierben bingemiejen wied. Die Unichalfung werbe für beingend notwendig ge-Beigeordn. Bift o'r fellt mit, bag bei ber frangolifchen Bebarde wegen Uebersaffung von Pferben angefragt worden ici, bob die Gemeinde jedoch die daran gefnilviten Wedlingungen nicht zu er-füllen in der Lage ist, da es an dem nutwendigen Patter fahlt, mir nuch die Anschaftung von Geschieren, Pstug und Wogen, die von der dieser Andrew nicht gesteber werden können, zur Jeil ummöglich ist. Der Burstgunde bringt den hierunf bezuglinden Schriftnochtet zur Berteiung. Staden, D. B. Sienfried ist von der Romendigleit des Antragen vollkommen überzeugt und würde dormen, menn man bas eriorderliche Futier aufbringen fünrte, bas batte er nber für unmöglich. Wenn bei den brutigen boben fisterure fen die Roften bes Gespannes auf die Benuger ausgesichtigen mürben, fumme diesen der Zentner Nartollein auf rund 20 Mort Belbitteiten au fteben. Da fomme man belier nug, wenn man fidy eine Billie neume und bas Grunbftlid berumbede. Sch. II. Treber erlennt den Gultermangel on; baburch milte aber nur bie Gache etwas micht talten. Er halt bie Anichaffung für bringenb. Durch bie Ablehmung würde man ein großen Un-recht inn. Stadte. Wieg an b weift barauf bin, bah die Bierbe nich ondernielt Bermendung tinden fünnen. 3. B. deim Sollfahren. Der Fruiermeinelt bei gu becheben. Groben. Er ab man in detent ebenfalls die Wiedelreit des Indiagon. Die Anschriftung in detent remieren. Er welft daranf hin, was aliein an Aedensmitteln iche Thomas gewell werden milite. Stadte. En der a welft auf d'a Unmöglichteil fein, ieht Gie diere zu befaumen. Gab'n 3. B. G. ein fe'e d. machte den Avereig nicht glie limmer abgeleben wiesen. Gelt zur fie d. machte den Avereig nicht glie limmer abgeleben wiesen. Gelt gen fil ber fiebt ebenfalls die Bierlage ein, ift aber der Anfant, das mit Miefficht auf die Semierigfelt der Jugierbeidsching und Union nicht aber Deiteres zugefelmmt werden finner. Er ift besteut baller, ben Untrop leut auflichtung nicht baller, ben Untrop leut auflichtung nicht besteuten finner. balle baffer, ben Antrog jest gerlidzuperweiten und ibn fpater mie ber aufzugerifen. Mag-Sch. Treber und bie Sindin. Grob man a und Ad e gan b iprechen ich nochmels für die Milies jung aus. Die Abfrimmung ergibt Abischuung des Milies jung auf Berichten des Stadto Borfischers dach em dam Augiffrai empfahlen werden, der Anichaftung nöberzutreien, sebald die Schwierigfeiten betreifs des Juttermangels und der Araftallung von Grichteren behaben werden. — Der nächte Punts bereift als Wahl ber Gemelnbe. Balfenrate, beren Baliperiode obgelaufen ift. Gemag bein Borlifting bes Maglitrais erfolgt. Wie bermabt ber Gerren Surgermeilter Argbacher, Stabilliefter Beier Baller und Perffende Windig. - Cine toogere Mustproche ruft auch ber michlie Bontt betreffend Erbahung bar nabar nebilbren für bie Benuhung ber ftabilfchen Mage bervor. Der Monistrat schlicht die Berdoppelung der feitherigen, Sobe vor, in neichem Seine mit bem neinen Sermleger Herra Schiller ein Wertrog abgeschloffen, merden foll. Dinach erhält bieler alo Bergittung die hölltst der Gage. Wegen der hoben Unterbel nigetuften ift man jedoch für eine matiere Erhöbung biefer Sane, flut Morichiag bes Stabin, I. B. Glegfeled mirb be-Sage. Auf Worldig der Seiten A.B. Siegertes bur der icklosen, ihr jeden Seiter rieikmäßig die Ale uerheben und den Wintelsch auf do Phi ickgelepen, wowen dem Vernieger ein Drittel anfallen jod. Wir diesen Abanderungsbeicklich mird der Amtrag dem Worlferst gurücknerben. — Die Deithaueruschalt heit den Untrag auf Ania eifung eines Juchte beite gestellt. Da ein felder wicht mehr in der Exprende vortigieben ist bied die Salter gegwungen, ibre Judifauen in ber Radbarfchaft beden gu s Und 29 Budyllanen in Sachheim porhanden meinte ift, wie bie ganbu irticofistammer in einem Schreiben bervarbeite, jur Sjaltung eines Judiebers bei mindeftens ih Matier-ichweinen gefrieben verpflicher. Jur Hattung bat fich ein Mitglieb ber Ortsbulgernftsaft beteit erflärt. Der Magiftem ift mit bem Unber Ortsbenernitign botell eriter.
touf einversignden. Die sandweirschaftliche Kommission ist oben-talls für die Mojdorflung und intäge vor, den Anteuf den beiden Kommissipnemitgliedern Joh. Ein und Jah, Betrn zu übertragen Der Antoni soll ausgeschrieden werden. Das Decigeld foll 20 Der Unfauf foll ausgelchrieben werben. Das Decigelb foll 20 Mart betragen. Bon ber Barbipirtichafistammer ift beablichtigt, einen Zofchub von 15 Brojent bis jur Sobe von 200 Mart zu bemilligen. In ber Anglprache bierliber beteiligen fich Mag. Sch. Treber und die Stadto, Greigmann, Bachem, Ma. Glogfried, B. Ibt. Areper und 3. B. Siegleich. Dem fintrog wird ichlieblich mit 12 gegen 6 Stimmen jugestimmt. — Der nächte Junkt betrifft die Antellung eines belolbeten Beigeordneten. Der Antellung eines belolbeten Beigeordneten, Der Inneg im bereiten der leigen Sigung vorgelegen, mirde in deler jedoch an den Wogliften zurückverwirfen, um erft del anderen gleich größen und größeren Stilden onzufranen, ab diese einen solchen größen und größeren Stilden onzufranen, ab diese einen solchen einerfallt inden. Um ben Antwerdigen and beider bei bei engeltellt buben. Mus ben Antworten geht hervor, daß feine ber leiben einen belalbeten Belgeorden. hat. Herr Belgeorden. Bift ar macht den Bolchlon, einen zweiten unbeloldeten Belgeorden producten zu wählen, da es finn unnöglich ist, die Arbeit allein zu bewältigen. Wog, Schöffe Ereßer hellt im Laufe ber fich ett Mus ben Minimorien geht berbor, bah felne berfriemenben Debnite unter Zuftlumnung ber Berfarmifung Reten Bestor bas Jewanis aus, bag er fich bis jeht aufs beite bemaber habe und fein Berfprechen mahr gemacht habe, bas er beim Units-metritt gegeben babe. Da herr Burgermeifter Urgbacher von tommenber Woche au feinen Dienft wieder angutreten beabsichtigt, jo beidfließt bie Berfammfung noch eingehender Musiprache, ben-

felben erft bornber ju horen, ob er feinen Dienft fo balb als möglich mieber woll fun fann und ob eine meltere Silfe notwendig if Orei weitere Buntte ber Lugenordnung follen, ba es fich um Berlanulangelegenbeiten banbalt, in nichtoffentlicher Sittung om Schluf ber Ing ourbriefen benten werden. — Es jeigt beiter der Huntt Bille if ning ein. Sindig. Eilege and bringt sine Abustigend beit betreiffend Margarine-Gelleferung, wobet für Andart und für 16 Mart zu werig geliefert worden find, sur Sprache und betaut, baß biefe Sante ihre Rubligfeit bede. Sindig 3. B. Siegfried lagt, baß er banfdag ift, wenn der Lebensmitzelfammilien bahe gente wirderigt worden. Er ih dellie bad die Augustig der Auf alle mitgefellt werben. Er ilt bolite, bag bie Ausgabe ber Lebens nittel abertwocht werben muß. Stobto, Kramer beschwert fid durüber, daß die Mitglieber des Erwerbstofenfürforge-Ansimulies nicht gu ben Sigungen erscheinen und fagt, wenn fie bas Unt nicht ausliben wellen, follien fie en nieberlegen. Grobte, Job. Abt tragi, ob es bem Moglitrot befannt fei, baf in mondhellen Rochten familice Straffenfalernen gebrannt bilten. Beigeordn, I i ft or fiert vies babin auf, baf in den Leitungen infolge eines verichlungenen Orabies eine Störung verhanden war, die leint behaben ist. Stodio. 3. B. Siegfried bringt den Beichluft betreffend die Malnistive in Ceinnerung und weift auf die dei den undatidaren Julianden des lichende Dringlingteit hin. Mag. Sch. Treber und Sieden, Aremer unterführen den, — hierauf wird in die nicht die n. u. it de Eigung eingetreten. In berfelben wird auf ein Gejuch des Beter Schreiber um Geholtserhöhung gemäß dem Borchlag des Mingiftrais beschieben, die Bergittung auf den Norchlag des Wingiftrais deschieben, die Bergittung auf den Norchlag des Mingiftrais deschieben, die nerm Abeichlag des Magiftrais deschieben, die nerm Abeichlag des Magiftrais zugestimmt und beschieben, das ihm ebenfo, wie den übriven Keldhütern, die enterde beschloffen, ban ibm ebenso, wie ben übrigen Gelbhutern, bie entprechende Anichaffungsbeihilfe gemührt mird. Ein Gefuch ber Inbusiriesehrerin Ochs um Regelung ihres Gebalts wird dahin er-tedigt, daß entsprechend dem Beschluß des Magistrats der Gesuch-sellerin die Bergütung auf 2 Mart nebst 50 Big. Leverungspulage pro Stunde erhöht mirb. - Merauf wird um 149 Uhr bie Stung

Sochheim. Im Ani erhol finder morgen Conning nochm. 3.30

Uhr eine Gigenverfammtung mit Bortrag über bas Gefen betr. Die Gerenbelrite flott. (Siehe Kingige im heutigen Blatte.)
Lachbeine Bin vergangenen Samlag mußle im fälligen Berbundefpleie ber find beimer Spariverein nach hartnäcker Gegentehr mit 2.0 Ginding n den Bien überfallen. — Appunenden Conning fohrt ble 1. Mannichalt noch freiherbach, um ber bortigen "Referia" im Berbanheiplote gegenliber zu lieben. Die 2. Mannichalt fohrt roch Florsbeim, um gegen ble gleiche Mannichalt bes Sportverrins zu pielen. But bem bieligen Sportplate d bie Jugendwonn dolt bes Sochheimer Sportvereins mit ber gielegen des Gut bollflube "Germania" Auftwoeburg. Er-möhnt fei, baf die in guter Form befindliche 2. Mannichaft gegen bie forgerlich fronte Manufchaft bes Sportvereins Biebrich ein Reinhaf 8:0 ergielen fonnte. * Der Anflautiche Städtetag tritt am 17. und 18.

Mors in Frantfuri o. W. gofammen, Gr mirb fich neben einer Biebe breinerber Summenalfragen in erffer Linle mit ber Rou-

regetung ber Stöd'eordnung beschäftigen.
* Sommerfabr plan, Der diesjährige Sommerfabr-plen wird frait am 1. Mal erst zum 1. Juni eingeführt werden. Die Ginidranfungen bes Perfonemertebr an ben Genn- und Felertonen milfen im tommenben Sommer noch beibehalten werben. Do und in meldem Umfange fpater eima eine beffere Bedienung des Sonntagsvertehrs eintreten tann, bleibt con ber Geftaltung ber Beiriebs- umb Robtenlage abblingig.

* Eine Mietfreuer? Es Jud Mittellmaen im Umlauf, wanad, mit der Boriag des Entwarfes eines Menseuergeiches tut recipen di. Bom Beldrefindunginikerlang wird dasa pertantpar retiren et. Brei Beleichunteninferriett wird das bertautbath den eine folche Steurt als Iril der Reichtstinansteinem und
ber mit die verdendbenen Eteuerobjekte und Steueroldese nicht beschichtigt ist. Tenegen ichweden im Reichestrbeite Minikerlum Ermittungen derüber, ob as mostich ist, Woodnumas dau bei bilden auch auf dem Wege von Mogaben zu folglen, die erzielt werden aus Beistungen der Mitter
in bestiemmen Prozentionen den von ihnen für ihre dewohnten
Mitten aufgewerde ein Miteie.

Der leigter Beit find miederholt Machaben uns au dan

Reichabanen ogen mit geeingfügigen Aenberungen (fog. Biireif) ju Reffamryweden verbreijet worben. Erof ber vorhandenen Abweidungen gewinnen biefe Billiten burch Faltung, Jufammenfleben, anbere Garbengebung fo erhebilibe Mebnlichfeit mit ben echten Anten, bag en im einer gumgen Reibe von Sullen bereits Beirugern gelungen ift, fie an Zahlungen ju verwenden. Co ercheint angebracht, bes Bubliftum, insbesonbere bie gewerblichen Kreife barnuf hiezuwellen, daß nuch f 060 Mr. 6 St. G. B. bie Unfertigung und Beebrelang von Bieren-Compfehiungsfarten, Ungorni eber Reigierung bem Beplengefer about ftab, firofbar ift. Bor Anfermanne, Gerbreitung und gleichjeftig auch vor An-nabine ebengenammer Bilden wird bober gewarm.

" Erlebereinfrellung van Rriegstellnehmern. Der "Neichsonzeiger" veröffentiide eine Bererbnung über bie Einfellung sind Englang von Erbeitere und Augestellten mabrend Zeit ber wirtichaftlichen Demobilmachung, Giernach find Befriedeunternehmer und Burvauinhaber einschlich ber Rörperichaften bes olfentlichen Rechts verpflichtet, biefenigen Rriegstellnehmer und reinfedeurschen Zieleinsemierten wieder einzufteffen, bie am 1. Megun 1914 ele Mebeitnehmer in ihrem Betrieb aber Bureat beimafrigt maren; Diefeibe Pflicht haben bie Arbeitgeber gegenüber ben Schegereitnelmern, Die am I, Muguft 1914 ibrer Dienftuflicht bei bem Geere, ber War die ober ben Schultruppen genfinten und bieferhalb mis ihrer früheren Beichaftigung bei ibnen ausgeschieden waren. Endlich erleredt lied die Wiedereinstellungspflidd auf die Kriegswifnehmer, die bei Russouch den Arispas noch bie Schule bejuchten und erft frater Arbeitnehmer gewerben find, joiern fie von ihrer erften Arbeitestliftete und ummigsebar in ben Dientt bes Berres, ber Marine ober ber Chuttrappen elogefreten find. Die Biedereinstellungspflicht ert icht, wenn die Urbeitriebmer His nicht bennen gibet Bigchan auf fofortigen Wieberaufunten ihrer früheren Anigfeit bei ihren früheren Arbeitgebern mefben. den ann der Reiegsgefongerichaft gurudfebrenden Reiegszellnebnern und ben aus der Jivilimernierung gurudlebrenden Berfonen beirfigt bie Melbepflicht feche Wochen.

Dier die Stenerpflichtigen des beseinen Ge-biets wird die audleube Ungenishbelt, ob und wann fie eine Stenerpflärung abzugeben haben, baburch vergeößert, baft die Griftieftsenungen für bas unbeseine Rebier micht ohne weiteres auch für fie gelien. Die legigemeibere Berifingerung ber freit bis gum 29. Februar 1920 triffe fire bie besenten Gobiete gar nicht gu; benn ichon norther hans der Beeichs inangminister eine einftweilige Fristperffingering bis sum 15, Mer, 1920 gur Mbgabe ber Gienerer Barungen jum Bweife ber Beranlogung ber Kriegaubgaben noch bem Geleg wom 10: September 1919 angeordnet. Diefes ife bis jest der ihr die beseigten Gebiete mabgebende Mogabetermin. Bobl nemerft, es ift nur ein einfimeiliger Zeitpunft. Buch er mirb mant icheinlich frudition verftreichen, benn bisber baben die Finangamter im beletzten Gebiet noch teine Steuererfigrungsformulare erbalten. - Minbeftens gesel Lage vor Beginn ber auf mehrere Wochen bemeffenen Grift, für die Mognbe der Steuererfarung zum 3med ber Beraniagung ber Artegeabgabe vom Bermögenagumache bar bas Finanzann in den für die untere Bermaltungebehörde bestimmten Sagesblätzen eine öffentliche Aufgeberung zur Abgabe der Sienwerklärung zum Imed der Besanlagung der Ariegsabgabe vom Bermögerszumachs zu erlaften. Gleichzeltg mit der öffentlichen Aufgeberung ist den Abgabepflichtigen ein Berdruf für die Beuererfidrung - jest follen en fogar gwei fein - nebft einem Weerent Der ölfenilichen Mufforderung zu überfenben Abgadepflichiges von mebaren Finanzaattern jur Augabe einer Stemererfidirung gum Zwed ber Werenlagung ber Kriegenbande vam Bermogenggumanie vulgefordert werben, jo lit er nur verpflichter, einem Finenzamt bie Greuererffarung abzugeben. Bis offentlichen Aufforderung und der Jufenbung ber Bordrude fann allo feber Abgabepitichtige rubig ichiafen. Das gleiche glu auch für die Berandogung ber Gufellichaften gur Kriegaabgabe vom Mehrgewinn im fünften Ariegogefchaftigiehr. Much fie boben Steuerer-flärungen nach einem bestimmten Borbrud abzugeben, ber ihnen seft gagefteilt werben muß. (R. S.)

" Birdien fur Reifen nach Gubtirolund Gtatien. Leichsongeharige, bie in Deuischland wohnheit find, haben die Bewilligung fur Reife nach Gabrirot und Icolien über ben Brenner bei ber imteniffen in Gertin aber bei bem für ihreit ami Reliebewilligungen nach Stallen nur Berfonen cereilen, Die in jeinem Amusbehrt anfäsig find. Reisende, die aus Deurschland dierver Kammen, in der Koffmung, die Gelaubnis in Innsbrud 31 erhalten, lamfen baber Gefahr, ihre Reife nach Stallen nicht fort-

gen vons Mary, Juni und September 1919 waren, die wertvollte Sählung ift borb die vom Derember 1919, denn fie allein ermög-licht einen Bernleich mit den Sählungen von dem Arioge, die fters im Derember itationden. Ein Bernieich mit der legten graßen Biebgablung oor bem Arlege, im Dezember 1912 geigt nun, mit weit wir ned bon bem banntigen Webbestande entfernt lind. Die an Schafen und Biegen find jest mehr vorbanden als bamala Det vermehrte Biegenvelland bat feine Ursachen barin, bag viele Stadt bemobner infolie bee entherpribentlichen Mildefinappheit geswurte gen maren, fich Jiegen au batten. Buf bem Lande baben fich bie gingen nur menig vermehrt. Bis Alerben werden mir ja mobi-bald wieder den Hriedenstiend erreicht laben. Worr um den Be-ftind an Sindwich. Saweinen und Redernish wieder auf die alle Bühe zu deiegen, bage bedarf es noch gewalterer Arbeit. Es wur-ben gezahlt im Bandtreis Wiesbaden: Alerbe 1912 1951, 1919. 2636, Mindwich 1912: 9861, 1919: 7562, Schafe 1912 760, 1919. 1114, Schweine 1912: 14 000, 1919: 7004, Bluven 1912: 4609, 1919. 7011, Febernich 1912: 94 606, 1919: 38 97. 3 3m Streis Wiesbaden Stadt maren porhanden - Bierbe 1912: 1812, 1919: 870, Rinbolell 1912: 209, 1919: 267, Schole 1912: 23, 1919: 143, Schmeins 1912: 524, 1910: 390, Siegen 1912: 220, 1919: 1290, Seberoich 1912: 7670, 1910: 6195, Der Michagauftels 1858er: Oferbe 1912: 764, 1919: 685, Minboleb 1912: 3620, 1919:3423, Schole 1912: 434, 1919: 591, Schmeine 1912: 4352, 1919: 2274, Siegen 1912: 3166, 1919: 4180, Seberoich 1912: 29 223, 1919: 15 898.

Wiesbaden. Das Eiferne Rreug am weifieldmargen Bande murbe verlieben bem Gebeimen Regierungs- und Gewerberat De-Riebling und dem Gemerbernt Dr. Schneider von bier.

Ible die "Biegd Brg." aus generfaffiger Quelle vernimmt haben Die Sierren Ed. und Chr. Bedei ihr Spiel Metrapale und Monopol owie das dazu gebörige Gode, und Privardaus Dirien-freihe 6 zum Preife von 6500000 Mart an einen holländischen sperin verfanst. Das Besignum wird am 1. April übernommen. werden und von dem neuen Bestiger als vorgehmes Spitel und Refraurant in itergeführt.

we Galfche 50 Mart-Schrine find 4. 3t, bier in berart großen Jahl im Umiauf, daß die Annahme nabe liegt, daß fich eine Un-fertigungs- ober eine Nauptverteilungsftätte bier ober in nächtier Rähe besindet. — Am 6. d. Wits, ist einem Offigier, der sich is einem biefigen Sotel aufhielt, eine alte golbene Uhr mit Schluffelautzug gestoblen worden. — Ihm Dienstag gegen Abend wurde wührend der Fahrt von Kastel nach Wesbaden von dem Andange-wogen eines Lastentos ein Korb mit 15 000 Zigaretten gestoblen. Auf die Wiederherbeifchaffung bat ber Geschädigte eine Belohnung von DOO Mart ausgeset. — Feftgenommen murbe eine biefigt

Frau wegen gewerbemaftiger Abtreibung. Bleobaben. Die bier eingerichteten öffentlichen Barmehallen find megen ber bei ber leitherigen Wilterung nicht zweitenifprechete ben Benuhung geschloffen worben.

- Bei ben biefigen Sutligbeborben (Banbgericht, Mmiegericht und Stamparmainicalte, find Die Gefcontraftunben, mit beute beginnend, auf 8 bis 1 libr vormittags und 3 bis 5 libr nad-mittage, pem 1. März ab auf 7.50 bis 1 libr vormittigs und 3 bis 5 libr nadmittage feltgefest.

bis 5 liber nachmittige feitgefeit.

— Nereibigung non Somberständigen durch die figundelien burden bei figung von der Weitsichalisausichuh Situms am to. Februar find tür den Kondeinkammervezer Mierdaden öffentlich angestellt und vereidigt. 1. Mie Sachverständige für Kolomialwaren: Raufmann Bart Graff, Tekkader der fig. Feiedeich Graff, Mierdaden, Woetheftrebe 28, Antimann Batter Fedner. Zeithaber ber Sa Gigler u. Co., Wiesbuden Friedrichftrage 16: 2. ale Woffergieber und Wäger: Rabin ann Jojef Rab I, Wintel im Rheingau, Gaupeftrafie 182.

we Der Erni fich aus Donbelm ift ein gefährlicher Gim-brecher und Grobniehbler, ber ein Anigfenisfelb in ber haupfinde im Landtreife Bierbeden und im Untersaumustreis batte. Fierte tog musty ber Marin, naddom bie Co ebi er nicht ihm grundt bone, eine einem Ariminalbeamien an Liesanden und I hitzpeltzelbeamien aus Donbeim, in der Riebl tiege geleit. Mie ihm genegenit murbe, ban er Arreftent fet, gab er pinglich ove einer Armeuntale mortere Schille auf ben Krintmalbennum ab welche gun Giud ichigingen. Auch ber Reiminge venne, god dierem 2 Schille en, wastal ber Ginterchar leines Mitterunnb er fent und lich gefangen nammen lieft. Er wurde in Unterludungshaft genommen. — Die blefer Zage ein in bet Wonnkrahe mehrender fierr ihat ebends noch in den Leuer gins flies er doer auf der Einbricher, die, als fie einer ansichtig mat-den, imier Zurücklossung ihrer Eindrecherwertzeuge und eines Sackes mit einem iedenden Stulkfalen, die Flucks ergeisten. – Antcountry murbe non einer Zanichteine eines Nofes in Mi Cabrillrafe ein blaugefürder Arbeitsannta und ein Deiglererof neftwien. — Mis dem Marrebitunchen ber Strakenbaan an ber Abeinlitzefte murbe wahrend der Rocht zum Phoning die Zugvorcichtuma ber Francelamne gestellten.

Bierebelm. Unglaubild; bobe Golapreife, Die fetbit ber Ge enginbeverwaltung bebenflich ericheinen, werden bei ber letten Bet-freigerung im biefigen Gemeinbemalbe erzielt. Bei gerabezu milber Breistreiberei mirben Breife bis gu 460 Marf pro Riefter Brenn bolg erzielt. Früher gobite man boffie bodeftens 20-25 Mart. G tam es, bah eine einzige Berfteigerung einen Gesomierlos off fiber 48 000 Mart erbruchte. In ber Gemeinberatofigung wurdt beantrugt, Die Berfteigerung megen ber enormen Breife, bie ein Gemeindebertrefer Bucherpreife nannte, nicht gie genehmigen. Bargermeifter ertiarte felbit, bait er neegebilch bei ber Berfteig! rung gebreinst hube. Die Genehmigung wurde gulegt boch mit 1 gagan 8. Stimmen erfeilt.

to Ribenbeim. Der Anntheter Schiller ballier bei die Roff session erhaltet, die biestige Ausstraffe in eine Boll-Apothete umph rogenbein, die felder eine Annthapothete von violenden 4. I. war.

Rüberheim. Die Beinbeftande find febr gurudgegangen ind demzufolge ist die Raddrage zurzeit sehr gering. Bezahlt wurde allentbalben 35 000—20 000 Marf und mehr für die 1200 Lief In lehter Zeit iond ein Berkauf von über 20 Salostiuf fan, wod-42 000 Mart erlöft murben.

Sobit. Bom 1. Diars ob er weint für des Gebiet des ebr melligen Reidestagsundifreifen die die inndere Mingen eine eigest mehrbeitstagistifft die Logentiffung "Freie Proffe.

Frantiuri. Bom 1. April ab foll ber Plinbeitfahrpreis auf be Strafenbahn 40 Din belrogen, es ift aber nicht unmagriceinlich bag er und auf 30 Dig erhöht merb Berner follen Monarefartif nur noch für Gerecken von mehr als b Ritomerern zur Ausende gelangen. — Betw leichtfertigen Umpelsen mit einem Regelich lebalt in einem Kaffer eine Krau liere irremiden eine Augel in bes. Umterfelb. Die Frau liege lebensgefährlich verleig darnieder.

Unterfeib. Die Grau neur gebengeranden un faufe Launit freahr 42 nach gefindieren Leber entbedie man in den Relieren men eine gegeine Milition-Stung, die der Halemeister Trumb is Lader und Tog bereichen beite. Die Milit dere der Mann b Tagesmengen die au 20. Nilem von dem Militiablindier Otto Juni beangen und fie m mobibegutrere Beite um Preife von 3.50 20 bengen und fie mi medelbegilterte Beite und Preife von 3.50 Beides vorfault. — 2 aus Saman ausgereiten Attifitinnen von dem in einer Mirifaglit die Koller land Indeal im Wester von 30.000 Mart gefieden. — Von den Baireniden der Wuckerfistungen wöhrend der Jeit vom 1. die 15. Kebruar an Schieberghas Schleber aus dem befeiten Wedler einführen wollten, befallst nedmit 300 Mid. Weila. 120 Aiften Margarine, 800 Vid. Meder 200 III. Noggen, 620 Wid. Singen, 620 Mid. S

1.30 100 (d)

Δü

mel

Hirt A Bib

> Ba gen Sid. Fidad

Ton tre Ush Bar Dog Stol Di

BIL

Bei einer Raggia unf Schieber in ber Altftade fand man

lien. renner threb jajolt de in

isbrud i, bie fchland rud 311 it fort-

ählun-tvollite

e ftets

proben

Sights

ids bie mobi

le alte 1919:

1919:

1919:

induich

despieb

3166

Banki at Do

nimmt. de und Luisen-idischen dennich

großer ne Un

diville murba

tobles

nehallen predient

t heute und 3 burch Sigung esbaben

r Stolor riebrich rechner ihn 16:

er Ein Seute Seute

et. gab iminak

in ber er ning

g mur

in boy lersrod an ber Zugver

der Bereit i toliber Brentnert. Ges nos i murde bie els ent. Det eritelge mit 19

e Rope unital wort gen und wurdes O Liter t, wobs

oca che

auf he teinlich instaries abe get teinlich in bes her. Launies interral and kel tonn her teinlich in t

Bei einer Razzin auf Schieber in der Althade fand won in dem Jimmer eines Gaingers deutsche Slibermangen im Gewicht von nicht von nicht von der Althadere nach Kunderen verpoort hatte. — Ein dieher nicht einstehter Gausser verponische hat dem das dem deutsche nicht einstehter Gausser verponische hat dem deutsche Nicht deutsche der des deutsche Leider für 100000 Rart und mehrere Liften Sauber für einen die Gorfchriftsmäßig verponisch und nehrere Kilten Sauber für einen die Gorfchriftsmäßig verponisch und abgelanden Röder in einem Waggagg auf den hieligen Galerbalmhof an Trogdem konne der Arzt dem Baggan nicht erzalten Leiden der Arzt dem köngen Lagen deiner des Mittellung, das ihre die Mödel in dem Baggraum eines Spediteurs beründen wert mußte der Herr die Eniderung nicht der Gebeitung eine dellicht der Konne der Einberlichtung und mittellichten waren. Den Gefanntserinft lächer der Beitablene auf mehr als 200 000 Rart, worür er die Einebagn jent haltpilichtig macht.

er die Elienbahn seint haltpslichtig macht.

— Jum Anudmord in Frontsuter Wäldchen. Die Polizei in Würzerg nahm bet einem Eindernd zwei sunge Burschen aus iranifurt a. M. seit, auf die die Beschreibung der Begleiter der am Sonntag ermordeten Fran Kollmert genan paht. Es handelt lich um den 1899 in Italien geborenen Andelter Kurt Jimmermann und einen gewillen Ausbeit geboren 1897 in Manneten. Beide wohnten zwieht in Frankfurt und haben sich Montag noch bier ausgebolten. bier aufgehalten.

Bilbel. Michrere Gauner und Wegelagerer spannten Sonn-ing abend in der Rüsse des Ornes einem Frankfurter Pferdehindler die beiden Pferde miantweg vom Bagen wir ihren querfeibeln. Den Befiger und ben Wogen überließ bie Banbe

orem Schidigi. Biedentopf, Im Beichen ber Brenuftoffnot! Der Mergifiche Greisberien Liebenkert gibt bekannt, daß die Borzugsbelieferung der Areisberein Liebenkert gibt bekannt, daß die Borzugsbelieferung der Arzie mit Noblen nur auf dem Bapter iede und daß er infolgebesten alle Baltenen ditet, wenn sie Erzuiche Siprabitunden auffungen, zur Erwäristung der Worteginnmer einige Schellen Kolg ober erliche Britzells mithubringen. "Man möge dieses Erfucken mit der Rot der Zeit emichalbigen", ichtieht melanchalisch die Bestamingedung.

mit der Rot der Zeit emichaldigen", ichteht melancholt, ch die Beschammachung.

Mainz. Die Kheinfalmauer. Ein Mitarbeiter schreibt dem Mainzer Journal": Die Mauer, die sich langs der Rheinpromenade binzieht, wird nach einem Bechlig der Stadtverordnelen niedergelgt werden, um Boumaterial zu gewinnen. Es wurden domald viele Simmen lant, die sich gegen die Beseitigung der Kauer ausfprachen. Gründe silbeitscher und pratisscher Art wurden ins Treifen gesächt: die Revereigung der Anuer werde das libeindisch der gesächten Springen der Mauer einen Schuh, wegen sochwährigen, ierner viete die Mauer einen Schuh, wegen sochwährigen, ierner viete der Mauer einen Schuh, wegen sochwährigen, ierner viete der Mauer einen Schuh, wegen sochwährigen, ierner viete der Mauer einem mit Abtragen der Mauer beschäftigt und an dem niedergelepten Teil arminnt man ein Bild, wie ich fünnig der Schuh gegen liederschwemmung und der materi die Anbild gestalten wird. Rach den vom Bauert Janz ausgesiberen Plänen und Alleren wielbe in Teil der Mauer die zu 45 Jentimeter Höhe erhalten, die das Eindrinden der Hauer die Aufgeschaften Bestellung der Bromeniade eine Bant zur Stynelegendeit, nur die recht übersützigen Mitteljunge werden beseitigt, wodurch für Aus und Einfahre ein Leicnistädes Sindernis wegläßt, das Landichaftselbild des Argeichneten Naduren erhält und der ileberdisch vom Etram auf nach den Stratzensichen und Kaisertor feitstellen, wo erft jezt die architettanliche Schänheit der Assinoliee, Tammsstraße und in ihr Recht trailige Schänheit der Assinoliee, Tammsstraße und nicht Recht trailige Schänheit der Assinoliee, Tammsstraße und in ihr Recht trailige Schänheit der Assinoliee, Tammsstraße und in ihr Recht trailige Schänheit der Assinoliee, Tammsstraße und nicht Pach

Ballerstädten. Ein biefiger junger Landwirt im Alter von 30 Jahren bat sich jest, nachen er erst vor menigen Tagen aus 38 jähriger französticher Gesangenschaft zurückgeschrt ist, in einem Unjasse von Schwermut erhängt.

Bingerheid

Anfosse von Schwermut erhängt.

Bingerbeigs. Der Krajtwogenverlehr Bingerbrück-WeiterWaldalgesheim-Stromberg soll, wie er vor dem Kriege eingerichter
war, wieder aufgenommen werden.
Arentmoch Wie tief die Moral in unferer Leit ge unten ist,
webt aum deraus deroor, daß von be im vorigen Monat hier vorschommenen Geburten nicht weniger als 44 unebelich warent
einen an sichtlichem Eigentum dat das lehte gewalinge Nochweiser
Andlinnen Mark Schaden verursock. Der disher auszunebeite
Schaden an dem Eigentum der die igen Bevölferung destliert sich
out einen Z Bestlieben Mark, insgesant aufo 7 Unistanten allein für
die Stad Ferengeich. — Lurch viele zugengene Hamilien, die
ond dem allaß ausgewiesen wurden, wird die Bohnungsnot dier
minner gewer, in doch in die Stadt veranloht liedt, nochmals
ewe gründliche Wahnungsaufpalme vorzunehmen.

Archendelm Im Rontog abend wurde dei dem biesigen
Sondelsmann Einst Zorch ein schwerer Eindruch verübt. Die
Dieds erbeuteten 47 600 Mark in detwerer Eindruch verübt. Die
anleibe Inel verbäcktne Bertonen wurden verhaltet.

anleibe Imei verbaditige Berfonen murben verhaftet.

Bermifchtes.

Jur Wohnungsfrage. Wachdem des nunnieder abgeschlossene Baujahr dem Bedarf im Bodmungsbauten nicht annähernd das Rechaung tragen können, muh rechtzeitig dassur Borsorge getrassen werden, daß im Jader 1920 auf Gründ der gesammeiten Exiderungen im Aleinwohnungs, und Siedlungsdau mit Jusammentassungen im Aleinwohnungs, und Siedlungsdau mit Jusammentassungen im Aleinwohnungs, und Siedlungsdau mit Jusammentassungen im Andere Argier und unter Argierungen soller entgegenstehenden Schwierigkeinen praktische Arbeit in midsichtt größem Ausmuß geschiefter werden tann. Berbereitungen sind zuwächt für die Beschaftung der Anderen der Anderen au derken ist, gebrannte Ziegestseine im ersorderlichen Umlange zu beschaften, und da auch siotz nur in besarenzten Mengen zu Gebote freben wird, kommt daupricklich der Behmeden für alle lindischen und vorslädtischen Fedlungen in Betrackt. Gemeinden, Siedlungszeiellschaften, Baugenosenschaften und lonzinge Bauberren sollten lösort mit der Borbereinung ihrer Bauten für das Sammende Jahr beginnen und deren Durchführen. Bauten für bas kommtende Jahr beginnen und deren Durchführ-barfeit durch die Wenge der zur Stelle geschäften Bauftoffe, ins-tofordere folder, die ohne Kablen hergestellt find, oder nur mention Roblen bei ber Erzeugung verbrauchen, rechtzeltig nachweifen. Derarsig geforbeite Bauter haben Ausficht baront, von Reich und Staat in entgegenfommender Weife mit finangieller Unterftugung bedacht zu werden. Wa es an Lehmbaufundigen und geeignieten sülfsträlten sehlt, ist die Hilfe des Reinhoarfundigen und geeignieten in Antick ist die Hilfe des Reinhoarfundigen und geeignieten in Antick ist die Hilfe des Reinhoarfundigen und geeignieten in Antick ist die Hilfe des Reinhoarfundigen und in Antick ist die Kollen in Antick ist die Kollen in Antick ist die Kollen ist

Wainter gerrolfen werden tonnen, find manniglocher Art. Es empfiehlt sich, den Lehm jest sesert ausguheben, in kleinen Haufen aufmerfen und durchteleren zu lassen. Da den Frost die Rustlen ausgestenntder sprengt, is eine besondere Durcharbeitung des Lehms von den Ausbeginn kann nech erforderlich. Unbedingt notwendig ist best Ausbeginn kann nech erforderlich, Unbedingt notwendig ist best Ausbesteren des Lehms alleedings nicht, ebenligwenig mie das deliseinen, das dei die Jegelherstellung dass dienen soll, schadiche Schiseinen, das dei die Jegelherstellung dass dienen soll, schädiche Schweigengen zu beseitigen. Die der Ledin ein der Jest angesahren nierden, in der die Gespanne in der Ledin rein der Jest angesahren nierden, in der die Gespanne in der Landwirtschaft wenig gedraucht werden. Being Schuppen zur Versigung sieden, kann der anhaltend milder Willterung bereite im Binder mit dem Formen der Itelne begonnen werden. Diese sind vor Rässe und deinabers vor Itelse begonnen werden. Diese sind vor Rässe und deinabers vor Itelse begonnen werden. Diese sind vor Rässe und deinabers vor Itelse fann. Mit den eigentlichen Banarbeiten sie möglichst schwere Schaden entstehen sann. Anntwerweise wird allichten Gentliches Silderneit, sein den Eisenbahnzugen, besonders der Etrecken Röln—Stroßburg, Frontsur-Stroßburg aber in Saarbrüssen und Umpegend selbst, von den zehr besonders und Umpegend selbst, von den zehr dere Rüsselber Tricks, welche die Schieder vollderstellung Geschlichten Geschlichten Die Ertappten

beschiegenahmt, tros der maunigstligften Tricks, welche die Schieber beiderlei Beschlechts ersindungsreich anwenden. Die Eriappten werden in Saarbriefen dem Sondergericht zugefrihrt.

Der Nuge Geschöftswann. Ueber ein Burkommis, das aber rum nur in un eren Lagen moglich war, wird der "Abeim und Wiedzeitung" erzählt Ein Geschättumann in Wied erhielt von einer auswartigen Virma eine Sendung delnüberer Genuhmines. Die Sendung war ihrt angeschinnen. Der Geschützemann verständigte sich mit einem Geschättsfreunde eines Kandatories. Er machte ein Vertragen von die keines der des ausgeschaften und eine Verdorberen Platresse eines Bechäftelle eines Bechäftelle eines Bechäftelle eines Bechäftelle eines Bechäftelle eines Bechäftellendes. Dem Bereitsofer erning es, wie es der Ies De chaftelreundes. Dem Bertpafer erging es, wie es der Mo-ender erholft batte. Unterwegs ift es auf irgend eine Beife ver-duumden und der Ablendes befan von dem Beforderer den ihm

ichmunden und der Absender befann von dem Beiveberer den ihm erstendenen Schaden verglier.
Dresden. Die bedrohliche Kriss im deutschen Zeitungsgewerbe hatte die Schlingsverieger zu einer außerordentlichen Berfantmlung in Dresden zusommengeführt. Rach eingehender Aussprache, in der die sataftrophale Lage vieler Zeitungen selfgestellt wurde, wurde eine Entschließung angenommen, in der seite gestellt wurde, wurde eine Entschließung angenommen, in der seite gestellt wurde, daß die töglich fteigenden Beiriedstoften aller Art ichon feit Monaten eine Höhte erreicht haben, die sich nur durch eine erhebliche Erhöhung der Bezugs- und Anzeigenpreise ausgleichen lasse. Auch dem Stande der Dinge scheine daber die scheunige Erbedung ber Bezugegedühren um mindeftens 50 v. 3, und ber An-zeigengebillern um mindeftens 25 v. 3, undermeiblich.

Gektlingen, Malermeister Gleitze erschoh in einem Raufhandel den Studiosus Rode aus Dartmund.

Rünchen. Ein Ausschuß der Staffechäuser, Kleinbühuen, Barietees und Singspielhallen bittet durch Zeitungsanzeige das Publikum, von den Forderungen der in den Ausstand gerretenen Russter Kruntnis zu nehmen. Sie verlangten der 75 Minuten täg-licher Arbeitszeit einen Monatsichn von 480 Wart, dei 110 Minuten 600 Mark und für 185 Minuten täglich 910 Mark im Manat, "Mein Gold auf ich dem Raberbandet" Ra dem Kultarrmeister-

"Mein Gold gab ich dem Baterlandel" In dem Bürgermeister-von Tarnowig fam ein Mann und Lagte barüber, daß er is dumm geme en sei, während des Kriegen sein ganges Gold dem Baterlande zu opsern. Da erwiderte ihm der Sürgerneister: "Ohre

Baterlande zu opiern. Da ermiderte ihm der Burgerneister: "Obre Dummbeit oder Atugheit wollen wir mal dahingestellt sein tossen, aber das kann ich Ihnen sagen: Sie jund ein an fian dig er Menich gebiteben." Und das sollte man überall, wo man darüber redet oder schreibt, immer mieder betonen.

Die Bismardzigarre. Als einemal eine Koordnung niederiachsischer Bandwirte unter Führung von Dr. Diederich Hahn dem greisen Fürsten Bismard einem Hubigungsbesuch in Friedrichsruh machte, der der Fürst sedem seinen Hubigungsbesuch in Friedrichsruh machte, der der Fürst sedem seinen Dasse eine Algarre an. Einer der Männen saste sind ein von dagte dem Fürsten auf Platideutsche Männen son des Fürsten Dorfe ein paar glübende Bismardverschere, die sich die grüßte Freude daraus machen würden, wenn sie auch eine von des Fürsten Jiparren rauchen dürften. Kun, dann solle er nur sedem der Getreuen eine mitnehmen, lächelte der Fürst. Der Gott nahn, soviel er smidkich mit einer Han da eine lavöne Last garren. Er machte feine Gabe aber jeffen, ließ fich lange blitten, nahm jedem das große Chremwort ab. daß er den anderen nichts logen werde, und begnadete in nach und nach das eange Dorf, man ben viel Danf eintrag, die die Geschichte felbitverliändlich beraustam und fich nun jeder, der feine Siemardigarre mit beiondere Indade im fillen Siemardig arrent mit beiondere and und ind num jeder, der seine Bismarchigarre mit besonderer Andacht im stillen Kämmertein geraucht batte, nochträglich blamiert vorfam und es dem armen Berteiler der Gaden nachteug: Der fam dedurch im gangen Dorf in Berrnf und bit sehe schwer unter dem Groß der Gemeinde. Da ergählte Dr. rohn die komische Geschichte dem Küriten, und der half seinem unglächtigen Berehrer aus der Rot. Er instate ihm eine aanze Kiste diemal dandschriftlich degtaubigter. Bismarchigarrent, und ichried dazu, seine Dorfgenohen selften dem Empfinger den Scherz nicht übelnehmen, denn er dade es unt gemeint und gezeigt, daß er ein Ram zei, der in die Bott passe. Damit war die Geschüchte namerlich aus der Best gesicht, das er ein bie Bott passe. Damit war die Geschüchte namerlich aus der Best gesichten namerlich aus der Best ichaffi und wenn je noch einer derauf zurückfam, erwiderte ihr heid ihm gewichtig: "Imge, Jange! Kürft Bismard war der Meinung, ich din ein Mann, der in die Welt past."
Die Tierwelt bei hochwasser. Die Kochwasserkatostraphen, wie

mir fie in diesem Winner wieder erleben, sind auch für die Tierweit ein großes Unglod. Ein Böger vom Aleberrden ichilbert in "St. sinderuns" die ichweren Gesahren, die die ichnellsteigenden Strömsewäller seiner Gegend der Tierwelt bringen, und es zeigt, wie deutale Mentchen eit das Werf der entsesten Esementes vollenden. Wenn dos Waster steigt, is rogen bald nur noch die höher geloge nen Gebiete wie Infeln aus der wogenben Ges bervor, und zu ihnen fucht fid) alles Gietier gu renen. Der-siafe wird in feinem Bager von dem ilugenden Bestier bedrebt, en vertreibt einen Sprung Rebe aus einem Achten Robrhorft in den Nortweiben, wilde Kannichen ruisichen böher auf die Strauchsiede hinauf. An anderer Sielle flüchtet ein Fuchs über ben Deich, der im Strompebilich nach Räufen und Reinvogein gestäbere hat. Mautwiefel duchen zu trodenen Plagen, Maufe und Mahawitre kemmen aus ibren Erdgüngen herver und werden dem Turminiten leichte Beite. Ueber die gange Dierwelt tommt eine große Unruhe. Ein Bolf Rebbübwer dellet fic auf einer fleinen Intel. Das Bolfer fleigt und plöglich flieben die geungfligten Bogel hach und fallen welt jenfeite des Dammes in ber Feldmart ein. Ein Falan nach bem andern ftreicht davon, die fieinen Bögel nehmen Abidieb von ibrer Binterberberge, und nur die Wafferaugel bleiben glundelt noch, aber balb wird auch für fie die Flut zu tief und Rabrungsnot und Deflungsmangel zwingen fie zum Berfreuben. Auf ben erhöbten Flächen ber Weisengrunde baben fich die Sofen gejommen, bruden fich in das furze Gras und erwarten in ftoifcber Rube das Kommende. Immer gahtreicher werden die vom Erundwaffer aufgescheuchten Erdwihter. Jest naben sich Menlchen auf siachen Kabnen und ichtegen mit Anüppeln nach den Tieren, die in ihrer Ungst im Mösser stückten und nun dart erschlagen werden. Das war ichou früher ic, und beute ist es nach viel schlimmer, dem beute ist das 28ild gum Freigut gemorden, mit bem fast jeber nach Belieben ichalten und walten zu burjen glaubt. Gind bie lehten Dalen in der großen Raffermufte verschmunden, so bar fich manches Tierschidfal erfüllt. Die fleinen Roger, die Spitymanie und die Maulmurfe verlieben gwar ibre leite Rettung im Schwimmen, aber der weite Riafferweg zum festen Bande und die eifige Flut ermüden die Tiere bald is selte, daß sie in Masien zu Grunde geben. Das wird ein West für Möben und Krüben, die mübelop über ber Flut schweben, schnell herabstoßen und ihre Beure holen.

Reneste Nachrichten.

den namigen Grande von Segercheim, der am 11. gebruar aus dem namigen Grande von den Krantolen derhebet sonicht, noch Litte abstonsportiert. Aus dem gleichen Grande lich löchler bergeit en der habet eines der habet eine Grande im der habet des Krantolens der hilfe degmann Karl Schneiber aus Reuhafen, der Hützenschler Weige aus der Grubenarbeter Brans aus Behelchem und der Kaufmunn Weidelm Sender.

das Beklin, D. Februar. Aus Holland murd verbreitet, daß eine Hanger Zeltung eine angeblich demnächt abgustendende beutiche Kats veröffentlicht in der Landerfelte

fendende beuriche Rote veröffendlicht, in der Deutschod mitteilt, bag es gur Ubinche beftimmter Forderungen der Entente ben Stantebanterort erflaren mirb. Anglich mirb festgestellt, bast teine berariige beutsche Rote - itiert noch je beabsichtigt war und bast es sich ledielich um eine frinole Erfindung hendelt.

m3 Berlin, 19, Februar. Die Bobt zum Studentenpar-toment ergab an der Berliner Universität eine gemiltige Mehrheit für bie nationalen Stubenten.

Das Abkommen zur Steigerung der Kohlenforderung. mg Berlin, ill. Februar. Wie befamt, landen fürze lich in Gegenwart des Reichstanziers in Effen Weiprechungen gwischen ben Zechenverdinden und ben Organisationen ber Bergarbeiter über bie Stelnerung ber Stohlenfärverung fatt. Im Berlaufe der Berhandiungen murde folgendes Abt om nicht getroffen: Es sollen mochentlich 2. Ueberheitschten
gemacht werden. Als Entgelt bierfür erholten die Unterlag-Arbeiter IVO Prozent und die Ueberlag-Arbeiter IV Prozent Jufchlog zu den bestehenden Löbenen. Außerdem wist den Bergarbeitern, die Ueberchichten leisten, eine Jusene an Lebensmitteln gewahrt. Sie erholten pro Mann und Mount 12 fra Bent mid 4 fra Seit und imm zu Moulen ber 12 ftg. Bent mib d fig. Sott und gwar gu ben Breifen ber rationierten Lebensmittel. Das Abtomuten trut um 23 Februar in Kraft und gilt vorläusig des Woosen die zum 14. März. In etwa 14 Tagen josen neue Ferdaudkungen über die Berläugerung des Absonungens einsesen. Diese Sereitwilligeit, die Rohsenproduttion durch Leibung von Uederstunden zu sieheren, sichert den Bergorbeitern den Dani des ganzen Golles. Ein Teil der niehr gelördersten Kollen wird jur Erfüllung unferer Berpflichlungen aus bem Prie-bensvertrag benutzt. Die übrige Wenge wird fowahl der Industrie wie der Landwirtschaft zu Gute fammen.

Mus einer Unterrebung mit bem Canbroleifchaffeninifter. ma Berlin, 19. Februer. Der Lembiotrificalis-nimifter Braun äußerte sich einem Milarveiter des Leet. Logesdiattes" gegenüber wie folgt: Im alleemeinen beurtrile ich bie Lage als febr ernft injoige ber febr sohlreichen Min-bigungen, der Erbitterung ber Lanbarbeiterichaft, bes Cheis terns ber Tarifverbanblungen und der Befegung von Gutern mit bewaffneten Baltifuniruppen. Für die kommende Be-ftelle und Erntegeit befürchte im schlimmere Störungen als im Borjohre, wenn nicht eine angemeffene tærlivertragliche Bereinbarung zustande kommt. In allgemeinen in waar die notwendigste Exnadrung den Landarbeiters durch den Arbeitelabn gestoort, sein Barlohn reicht aber nicht aus; andererieits muß der Landwirt für alse Bedorfamittel und bie michtigften Betriebemittel forunghaft fleigende Breife goblen, mehrend feine Brobutte im Stelgen gebinden find, Bur die Hebung ber Probuttion fit bie Bereitbellung aller erforberlichen Beiriebsmittel und Minterialien unerlähliche Borbedingung. Die Roblemablieferung an die Landwirtschaft und die Industrie tonnie ich in letter Jeit mit Erfolg stelgern. Die Arbeiterfrage konnie durch Kollestwarbeitsverträge gelöst werden. Freigewerdene Arbeitsträsse sind auf dem Bande anzussehen unter Sudividualisierung des Arbeitsundweises. Landlieferungsverbände find in Breugen in der Bübung be-griffen. Die neugekonfenen Landesfulturbenörden find in emilder Lätigleit. Ander landwirtschaftliches Forschungsund Unterrichtswesen muß immer mehr ausgestaltet werben.

Die Bosichaft des Präsildenten Deschanet.

hmy Paris, 10. Jebruar. Der Tert der Bothoft des Bräsidenten der Republit an die Kammur iht jagendert Reine Herren Senutoren, meine Herren Singerrantent. Os giet teine köhrer Nechtungen, als der Frankrich zu dienen und in dende ihre bille kinnen noch zu dienen. Sie eruchten das die nationale Täugfelt, die uns gedoden dat, den Krieg zu gewinnen, und auch dellen aller Kranzelen zu gewähnen. Sie doden ming zum Armbeite aller Kranzelen zu gewähnen. Sie doden ming zum Armbeite aller Kranzelen zund die werde es bleiden. In dieser für die Gleichichte Frankreichs und der Zuftligteiten ein Verwecken aller Kranzelen zuh der Frankreiche und der Zuftligteiten ein Verwecken Gezewährte Gede Aufrichte genehen. Untere erte Billen ist, war dem ganzen Sande unfere dippemanische, mitigalische int. war dem ganzen Sande unfere dippemanische, mitigalische ih. war dem ganzen Sande unfere dippemanische, mitigalische ihn und fronzele Sage flar und demitig ausgebenen Grundet wien aufgaues. Sog riede doder einen alppell au elle delention in unferer Stefannelung, ihre ganze Erfahrung und Beltlichtigten. Ein die ernste und sowere Arbeit dereit zu haten. Wir willem die Vereinigung mit allem Weltern, die mit uns für dos Recht gelängen der feller Lertragsflanken der Beit von neues kindelt ersparen. Frankreich wellt, dah der Vereinigen der Beit win neues kindelt ersparen. Frankreich wellt, dah der Vereinfelden Dere Frankreiche zu nichte au machen. Unsere Vollift ist eine Angelegendeit eines energischen Billene. Die Bolfchaft bes Bräfibenten Deschanet.

my Berfin, 20. Februar. (Morgenblotter.) Rach einer Amsterdamer Meldung mird aus Eondon berichtett Der Schaften after ertlärte im Unterisme, das Grog-britannien an Rusland 538 Williamen Aland Iterlind, an Arantreich 470's Williamen Pfund on Indien 470 Milliamen Hund, an Seigien 86's Milliamen Pfund und m die anderen Berbindeten 71 Millionen Pfund, alle gulenman 1660 Millionen Pfund en Darleben gemährt babe. Ein beutider Währungs und Arbeitebund, her fich

pegen die Gelbentwerung, Tenerung und Kungersnot richtet wird, wie der "Ballischen Zeltung" berichtet wird, dieler Tage in Stutigart gestelndet werden. In dem Begenannt des Bundes beist es. Wir wollen und musien i. des Vertrauen der Welt wieder gewungen, 2. unsere Redeinseitung und untere Ausführ fielgern, 3. auf die Einfahr der Wennis- und Luxusgegenstünde aller Art verzichten. 4. ben Arbeitsfrieden förbern, 5. Die Lobnifrage auf ichlobiichem und friedlichem Wege austragen, f. unfere Staatsausgaben mit ben Ein-

nahmen in Einklang bringen. Die Fälle, in benen die Danen wöhrend der Einfrimmung in der erben Zoue sich Wahlfälleungen oder Weblbeein stuffungen zuschucken kemmen flesen, mebren fich von Zag zu Tag. Der "Berliner Potalanzeiger" meldet aus Apenrade: Durch die ungerechte Mitimung find eine 1500 beutsche Bürger in der Stadt des Wahler die beraubt worden und bie Stadt hatte eine beutiche Mebrbeit gegelet, wenn ble in ber Stadt feit eine 1915 Wohnenben barten abfrimmen

Lette Nachrichten.

hma Conben, 19. Februar. Der Oberfte Nat brichieft, von lest ob ielne Gibengen o gebeim mie möglich zu beiten und teiner Delegation, zu erlauben ber Breife irgendspelder Untermationen zu geriellen Doming Eirwe allein ilt berechtigt, der Breife die tilglichen Berichte aufommen zu fallen.

Gräfin Lagbergs Enkelin.

Roman von fr. Bebne.

(1. Forrfegung.)

Rochbrud verbaten.)

Mahnend hab Schwester Ursus die Hard. Er schsttelte feicht den Rops, und mit unendlicher Färtlichkeit streicheite er das lodige your des Rindes, das jest vor dem Bett fniele und bitterlich weinie. Er hotte überlegt, ob er Joonne von feinem Tobe fprechen follte, und er mar ju ber liebergengung gefommen, es fei bas befte, dein war fie biefem Schlag gegenüber boch nicht fo ganglich umpor-

Er mufte ja, mit welch vergotternber Biebe fie an ihm bing. Und wenn er nicht noch ein Abichiebewort für fie gehabt hatte. mlirbe bas auf ihr Beben einen tiefen Schatten merfen und ihren Schmerg noch verzweifelter merben laffen.

Beit bog er ihren Ropf gurud und blidte lange in bas fuße Rimbergeficht. Geine Lippen bewegten fich leife, als fluftere er toufend Gegensmunfche. Donn brudte er einen Ruf auf ihre

Da übermannte bas Kind ber Schmerz. Poonne warf fich ungefiller fiber ben gellebten Bater und legte ihre Bange an bie feine. Rein, Du lieber Bapa, Du folift nicht fterben, Du folift noch bei mir bleiben. Ich habe doch niemand als Dich, schluchzte fie.

Da trat Schwefter Urfulo in ibrer geräuschlofen Weise gu ihr und nohm fie fanft in ihren Urm.

Jonnie, vergist Du, was Du mir verfprocen? Bapa nicht aufregen. Er foll fest ichlafen, Und Du gehft auch wieber gu Berr, es ift icon fput. Margen in aller Frube mede ich Dich Gag fest Deinem lieben Papa Gute Racht und fomm

Pugnne marf fich por bem Bett nieber. Bag mich body bei Dir biriben, Bapat fiehte fie. Ich will auch gang artig fein, fein Wort mehr jagen, birte, bitte!

Rein, mein Tochferchen, bas geht nicht. Gei vernünftig und ichlafe jeht. Gott fei mit Dir, mein geliebtes Rindl Er funte fie. Gehorfom fand fie auf. Dit einem herger-reigenben Blid fah er ihr nach, und es war, als füble fie femen Blid. Un ber Tur wande fie fich noch einmal um, als fie die tobestrourigen Mugen bes Baters fab, blieb fie fieben, wollte gurudeilen,

bod Schweiter Urfula fieß es nicht gut. Draufen vor ber Dir traf fie mit bem Mrgt gufammen, ber gerabe nochmals nach bem Rranten feben wollte. Er fcutteite mig-

billigend ben Ropf. Schweiter Urfule -

herr Dotior, ich tat, was ich mußte, verteidigte fie fich. Sie brachte bas weinenbe Rind gu Bett und breifte fich bann, gu bem Birer Pflege anvertraufen Kranten gurudgutehren.

Puonne toft ihren lieben Bapa nochmals gruffen! Gie gwang sich au einem Löcheln, obgleich ihr des Herz weh tat in ber Erinnerung an die leiten Ditunten. Ihr Beruf hatte es mit sich gebracht, daß sie ichen östers Zeugln erschüttrender Auftritte geworben war. Doch nicht nichts hatte sie so gepackt, wie das Schlässt
bieses fremden, vornehmen Mannes und seines Löchterchens, das nun balb permaift fein milrbe.

Bhar Leiberg jag mit geschloffenen Augen da. Er nichte nur ichwach, gum Zeichen, bag er Schwefter Urfulas Worte gehört. Dam fogte er nach einer Welle: Schwefter, in meiner Brief-

fasche befinden fich fömiliche Baptere, die für Joonine wichtig find, aucherdem ein Aubert mit der Auflichrift: Mein leigter Wille. Berwahren Sie es gut für mein Kind. Ich habe ja niemand fanft, dem ich alles anvertrauen kann. — Ich miniche, daß meine Leiche verbrannt mird. Sie finden Gest für alle leigen Ausgaben in Ausgaben Lind dem Kantieren Ausgaben aus weine Mutter - - Und bas Schreiben an meine Mutter -Bie meigte fich über ibn.

Seien Sie gang rubig, ich beforge allen. Hoonne foll bei mir bleibegt, bis fie geholt wird. Beschweren Sie Ihre Gebanten nicht

Amiliche Bekannimachungen

ber Giadi Sochheim am Main.

Befanntmadjung.

in ber filrchfte und hintergeife tollen im Submiffionswege vergeben werben. Ungebote find im Rathaufe, 3mmer 8 gu machen.

Rabere Information tann bei Majdunenmeifter Giegfrieb im Etef.

Befannimadung.

hochheim a. M. folgende Erbenemittel an die Bevolkerung gur

für Krankennahrmitter 3. Chr. Auffmaun, neine, Buich Wies, 602.
Teter Kehm: I Batet Zwiedung der roten Achtmitiselfarten und Kentsgeichnung berfelben durch Absignathen der linfen oberen Ede.
Abegen Akunges an Butter mirb für die Kranken Schmalz
nungegeben. Dusletbe gefonnt um Montog, den 23. Jedennar ih.
Is., pan vormittege 11 die nechgniffungs 6 über zur Ausgabe und

In ber tommenden Woche gelangen feltens der Stadigemeinde

Mb Samelog, ben 21. Jebeune fib. In. in bon Bertaufeftellen

trigitätsmert eingeholt werben

hochbeim a. Di., ben 19. Februar 1920.

Die Maurerarbeiten gur Mufftellung von zwei Bentilbrunnen

Dant! flöfterte er, und bann fprach er nichts nicht,

Und als die erfien Morgenstunden grauien, hatte ein armee,

mides Menichenhers ben legten Kuntpf gefämpft. Es war schon fpat am Abend, als Poonne mit ihrem Begletter ant Schlof Burgau antom. Gie ftanb noch gang unter bem Eindrud des Entleglichen, das fiber fie hereingebrochen. Gie mar mie beidenbt und fonnte ben Beriuft bes geliebten Baters noch nicht faffen. Die lange Eisenbahnfahrt hatte fie wie im Traum gurudgelegt, immer nur ben einen Gebanten ausspinnenb: Du baft Deinen lieben Bopa verloren, Du wirft ihn niemals wieberfeben.

Und min follte fie in wenigen Minuten ber Grofmutter gegen-

Bagend fcritt fie burch bie weiten, nur fcwach erhellten Rorribore bes alten, ehrmutbigen Baues. Gie eridrat fuft por bem Wiberhall ihrer eigenen Schritte.

Best gingen fie durch ein Borgimmer, bas mit fteifen, verichnorfelten Robein angefüllt mar, und por einer großen Glügeltur mochte Poonnes Begleiter batt. Er flopfte an.
Dereint rief eine tonenbe Frovenstimme, und gleich bonach ftond bas Kind vor feiner Geogmutter, ber Grafin Bagberg.

Da find fie ja, Krohmann!

In, gnabige Grafin, und bier ift bie Meine Romtelfe Donnne fühlte fich ergittern unter bem foricenben Blid ber boben Frauengestult, in bem fo gar feine Wiebe, feine Warme lag, nur ein tattes Brufen. Umwillfürlich ftrichen ihre Banbe glattend an dem ichwarzen Rieid berab, damit nicht einog ein Faltchen Antag sum Ladein gabe. Dann bezwang fie ibre Furcht; fie ging auf die Grafin gu, ftredte die Arme aus und schluchzend fam es von ibren Lippen: Großmama!

Doch die nahm sie nicht, wie sie gedofft, tröstend in die Arme. Flüchtig nur saste sie eine Sand des Kindes. Du wirst gewiß mide und hungeig nach der Fahrt sein. Gebe

mit Krohmann nuch Deinem Binmer. Dort wartet Christiane auf Die bie Dir Abenbbrot gibt und Dich zu Bett bringt!

Die erhobenen Urme bes Rindes fanten berab. Bie in ban-Frage offneten fich die weichen Rinderilppen, boch tein Wort brachten fie hervor - nur ein weber Seufger gitterte barüber bin. Bringen Sie bie Romteg binüber, Rrogmann, und bann er-

Ratten Gie mir Bericht! Er nerneigte fich.

Gitte Racht, Poonnel fagte die Grafffn und reichte ber Entelln ble Sand, gogernd aber nur und mit einer gemiffen Ueberwindung. Bute Racht, ichlafe mabl!

Schüchtern fußte Poonne die große, tröftige Sand. Gute Racht, Großmamal flifterte fie, immer noch mit bem flebenben, erftaunten Blid in den großen Mugen. Bieder fein Ruft, fein liebevolles Bart, obne bas fie bod fonft nie ju Beit gegangen mar - und ibr armes Berg begann erft jest gang bie Große ihres Bertuftes gu

Schwefter Urfula war fo lieb und gut gemefen, beute fie gebergt und getiebtoft und mit fanften Borten getroftet. Und die Grob-

Draufen collten amet fcmere Trünen aus ihren Mugen. Rrof. mann fofite ibre Dand gang feft, er fühlte, was in ihr vorging, fie tut ibm fo leid, und er gurnte feiner Beerin, bag fie fo menig fiebes voll zu dem verworisten Rinde gewelen mar

Weine nicht, Poonnchen. Grohmama meint es nicht fo, Du mirft es icon feben. Gie tann ihre Temier nicht fo zeigen. Poonne batte Bertrauen ju dem gutmutig ausfebenben Manne.

Grogmama fab ja boje aus, als ab ich ibr etwas gelan batte! meinte fie anosttids.

Mein, nein, Pvonnchen, Du haft ihr nichts getan, enigegnete er, bas Du besonders betonend. Run tomm nur. Du schläfft ichon und bann ift morgen alles gut.

Chriftiane, Die Rammerfrau ber Grafin, frand mariend an ber Tilr von Poonnes Zimmer. Do haben wir nun ble Beicherung, Arogmannt fagte fie

mürrijdy. Bitt machte ber und legte ben Finger an ben Mund. Dier in der Taiche find Noonnes nötigste Sachen. Der Roffer mit ihren Kleiderst steht noch unten. Ich muß gleich wieder gur Gnädigen.

Framm Sped (durchmodifen) ju Mart 3.69 gigen Borioge und Entwertung ber Fleifchtarten. Die Sandler und Buder werben aufgeforbert, die noch in ibrem Belin befindlichen Gute ber Lebensummelitelle bis loute-

Der Magiftent. 3. B .: Biftor.

Befanntmachung.

Betrifft die Musgabe von Holy. Em nadiften Montog, den 23. Jebruar, wird gefchnittenes Sols

in ber Bullenstation istange Borrot reicht ausgegeben.
Der Preis betrögt 28. 15. pro Zeniner. Bezugsscheine werben von morgens 8 Uhr ab an der Stadtinse abgegeben.
Sochheim a. M., den 19. Februar 1920.

Der Magiftrat. 3. 23 .: 31ft or.

Betrifft die Ausgabe ber reiffichen Juderfarten. Die Juderforten, welche bei der leiten Ausgabe nicht abgeholf murben, merben am Samstag, den 21. Jebruar 1920, vorm, 8 12

36., von vormiliegs 11 bis nachriffings b 8hr zur Ausgabe und jaar bei der handerin Kaih. Wedvarth Wine. Frantsurfit. 22, für den öftlichen Stadtieit einschlieflich Weiberstraße, dei der händlerin fieth. Jung, Kathandtraße 24, für den gestilichen Stadtseil einschlieblich Architraße, Bahrhofftraße und Mainwerg.

Jur Abgabe gelangt mit die Abschilte 1 und 2 der neuen Gelitarten für Krunte je 16 Blund – 1 Pfund Schmalt zum Preise von 11 Mart. Die Eddichtite 1 und 2 müßen seinen der Kündlerinnen von den Stammsforden obgetrennt, gesählt und gehöndels und im Anthonie, Jimmer 3 n. zur Kontrolle abgeliefert werden.

Der Magiftrat. 3. B.: Biftor.

Diefenlaren Begugebereibtigien, melde ihre guliebenbe Gettmenge am Montog nicht abholen, erhalten bie eine nicht nachge-liefert und mulien mit ihren Unipelien bis zur nüchften Uns-gabe zurücklichen. Einwicklipapier wird nicht gestellt und muß

underlingt mitgebracht werden. 20m Dienstag, den 24. Februar, von 7.50 dis 12.50 und 2 dis 3 Uhr im Bathanse: 250 Grumm Mangarine zu Mt. 4.50 gegen

Borlage ber Lebensmitielfarten in folgender Robenfolge: Bon 7.80 bis 8.90 Uhr an die Bewohner der Biesbabener- u. Blibeimftroße, Mintergalfe, am Weiher, Bahnftrede und Falfen-

Bon 8.30 bis 9.30 Uhr en bie Bemphner ber Molf., Mich. Allees, Allenaver- und Bobnhofftraße, Bauerngaffe, Bilbilbio-ftraße, Blumengafichen, Surgeif- und Clasmannitraße. Ben 9:30 bis 10:30 Uhr an die Bewohner der Dellenheimer-,

Ebel und Elifabelbenftraße.

Bon 10.30 bis 11.30 Uhr an die Bewahner der Applieinftraße, Erbenheimerweg, Flöreheimer- und Frankfurterftraße, Friedrichsplag, Gartenftraße, Eite Gottes und Hintergaile.

Bon 11.30 bis 12.30 Uhr an die Bewahner der Kochftätte, Ichu, Airch- und Kranktingenftraße, Laternengasse, Mainweg u.

Don 2 bis 3 Mir on bie Bewohner ber Margarethen. Margel.,

Wallenheimer, und Möhlerstraße. Ban 5 bis 4 Uhr an die Bewahner der Neudorigasie, Plan.

Ban 4 bis 5 Ubr an die Bewohner der Stein- und Serngalie. Tannus, Weiber, Weibendurger- und Werleftraße. 2im Diensieg, den 24. Jebender, bei den Bädern: 250 Gramm Weibenneht zu 45 Piermin gegen Borloge und Entwertung der Trefferen der laufenden Wocht.

Am Mitiwoch, den 25. Jedernar, im Rathaufe, Zimmer 3 at nachmings von 2 die 5 libr Haftelloden, geringe Ware, per Pfund 80 Pfennig, solonge Borrat in Mengen die au 25 Pfund. Um Montag, den 23. Jedernar, werden die Abschnitte Ar. 5 der Bedensmittelfarten für Graupen und Schnittnudeln A bei den

Sindlern eingereicht. Die hender liefern bie Albichnitte am Wittwoch, den 25. Februar, im Kathaufe, Ismwer 8 a. ger Solieferung ab. Tag der Liegabe, jamie Ropfmenge und Preis werden foder befannt gemacht.

Am Millwody, ben 28. Jebruar 13. 3s., bei den Meigern Mb. Kranenverger, Mills. Sad, Rivg. Schrödter und Rob. Worls 250

ftens Mittwoch ben 24, de Mite gurudgugeben, andernfalls bie-feiben mit 15 Mart per Stild in Rodmung gestellt werden. Sochheim a. M., ben 19. Pebruar 1920.

Befanntmadjung.

Uhr, im Raihaus, Jimmer 11, eusgegeben. Dieselben milien bis Montag, ben 25. Jebruar, bei ben Hind-fern abgeliefert werben, welche die Karten unverziglich im Rat-

baufe gur Belieferung einreichen, Ausgabe erfolgt dann fofort. Hochheim a. M., den 20. Februar 1920. Der Magiftrat. 3. B.: Pift o r.

Deffentliche Mahoung.

Die 4. Rate Staats- und Gemeindesteuer für ban Rechnungsjohr 1919 war bis jum 15. de, Mite. gefeitlicher Borichrift gemäß ju entrichten. Go ergeht baber an alle rudftenbige Steuerpflichtigen blefe Mahnung mit bem Anfugen, bag am 36. Jebruae ble zwangswelle Beitrelbung verfligt wird und dah von diefem Beit-punft ab die Bollftredungsgebieren zu zahlen find. In Jahlung ber noch rudffunbigen Dacht- und Stelegether fur Baume wird erinnert.

Sochheim a. IR., 18. Gebruar 1920. Der Stadtrechner: Solmann.

Anzeigen-Teil.

Eltern: Versammlung

Sonntag, den 22. Februar, nachmittage 4,4 Uhr. finbet im "Raiferhof" eine

Berfammlung der Elfern unferer Schuffinder

ftatt zu ber olle driftlich bentenben Eltern freundlichft eingelaben find. herr Mettor Baradorfer mie Bicebaden wird fprechen über ben Erlag befr. Die Efternbeirate.

Dfarrer Berborn.

Er Breichelte Imonnes Turges, bides Belod. Bute Racht, Poonneben. Morgen tommit Du gu mir, ba geige ich Dir unfere Gobien. Schlafe gut! fagte er berglich und entfernte

Das Kind fab fich in bem Zimmer um, fchuchtern an der Tur lieben bleibend. Es war ein magig großer, febr bober Raum, ber burch bie burtige Möblierung noch nüchterner wirfte. Ein Bect und Wajchtijch, Rleiberfpind, Bucherregal, eine Kommobe, Tifch und zwei Stuble, alles bochft einfach, bas war bir gange Einrich-Muf bem Tich ftand ein Toller mit einigen belegten Brat-

fcheiten und ein Glas Dilch. Ro, fomm! Du fannft boch nicht emig an ber Tur fteben bieiben, meinte Chriftiane. Leg ab und ift!

Mla Hoonne ber Aufforberung nicht gleich folgte, faste Chriftis one lie turs entichtoffen on ben Mrm und gog fie tus Zimmer.

So fomm body und laffe Dich nicht erft lange notigen. Biel Seit babe ich nicht.

Doch es mar bem Rinbe nicht möglich, etwas gu genießen; jeber Biffen fonurte ihm bie Reble gu. Rach tangem Bureben tranf es menigitens das Mias Milch aus.

Sie fühlte fich jo verlaffen, fo ungliidlich, daß fie am liebften weit forigesaufen mare - mobin, war the gleich - nur fort aus Dirfein bufteren Daufe - am tiebften gurud gur guten Schwefter Uriulo. Und heute war ihr Geburtstog - feiner mußte es mohl - und wie mar er im porigen Jahre gefeiert worden! Gie feufste Schmerglich auf.

Christiane balf ihr beim Entffeiben; bann legte fie bas Dedbett itber ben garten Rinberforper, nahm bie Lampe mit und ging hinous. Mit welt offenen Mugen left Poonne in threm Beit und fearrie nach bem Tenfter,

Sapa, lieber, guter Papa, bole mich bodit ichtuchte fie. Sie rief nach ihm, nach Schwefter Urfula, boch niemand fam. Sie ing bier jo allein, fein Menich filmmerte fich um fie in ihrer großen Berlaffenheit, und bie Erinnerung ber vergangenen Toge laftete ichmer auf ihr - immer noch fab fie ben geltebten Bater fait und tot por Bdy liegen.

Draufen heulte ber Bind: er verfing fich in ben Genfterlaben. boft fie tiapperten. Die Wetterfahne fnarrie, und ein ferner Denner murbe borbar. Da mar ibr, als ob fich jemand in ihrem Jimmer ruftere, wie Schritte, die auf fie gutamen. Entjett richtete fie fich auf und fausche. Unbeimfich fnaate es in den Möbein und roscheite es unter ihrem Bett. Mit einem Schrei zog fie die Decke über fich, und wir ihm Kronipf wurde ihr Kürper geschützelt, die fie enblich in ihren Tranen einichtief. Die überreigten Meruen forber-

three

ERona 2

學也

birred;

perob

1919

tringe

2.35 1

Preio

:क्रिक्रा

Wienn

Mirel.

metr

negun

aujgel

H Ro

Dort

riider

neben

attion

sen B

Inner

mod) ;

Regie

babe

fagte

minifi

ober-Nie 5

aufrie Bolte

Umio

Spen

Dieries

brutic

Reidy

eridi

Regle

flere. mie e

Defteh

femsti

bene

cuper

mit g

fidrie

Und bas mar bie erfte Rocht im Saufe ber Grogmutter! Rrofmann berichtete ber Brafin von feiner Reife. Geine Morte perfetten fie in große Aufregung; auf ihrem Geficht brannten rote Bieden, und nervos ging fie im 3immer umber

Er hatte Cogar Laftbergo Briefiniche auf ben Tijch gelegt. hier find die Papiere, Frau Gruffen, Der Trauffiein bes jungen herrn Grafen - gudte bie Frau bo nicht gufammen? und hier ber Geburts- und Laufichein von Romteh Joonne - und ban Teitament

But, gut! fogte fie hoftig. Und bes undere - mie -Die Schweiter jogte mir, bag ber junge Gere Graf fanft eingelchlafen fei. Gie in es auch gewelen, ber er ben Brief biftiert hat. Tabtrant but man ibn bom Bahnhof in bas Solpital gebracht. Und in ben erfren Morgenstunden ift er geftorben. Muf feinen Munich ift feine Leiche nach Gatha übergeführt marben, um durt perbrannt 311 merben

Seine Stimme gitterte par Bewegung, und in feinen Mugen bliufte es perrateriid. Die Grafin mar tief erbloft. Gie prefite bie Lippen fest aufeinander und trat ans Benfter, ihm ben Rilden

Den Augenbiid vergrife ich nicht, folange ich lebe, wie bie fleine Romteffe am Sarge ihres Baters ftanb und jummeete. Es mar berggerreigenb. Muf ber Sabrt nach bier bat fie in einem fort geweint. Much Die Schwefter fogte: Gelten mohl (Fortier ing folgt.)

Nutholiverfauf.

Oberforfferei Sonnenberg verfauft am 27. Februar, vormittage 9 Uhr, auf bem Sinfelhaus, Station Auringen-Mebenbach aus ber Gorfterei Bremthal, Forftort Bellenberg: Eichen: 1-111 St Solgnummern 2, 4, 6-15, 17, 19, 21-27, 29-32, 36, 38-47, 49 - 37 St. mit 53 fm. Bachen: 1. St., Dolgnummern 54, 77.8, 82, 88, 90, 102, 105 107/8, 1:7 8, 124, 131, 141, 166, 174, 180, 182, 262 = 20 Stild mit 39 fm.

Bir fiberushmen noch für untere Dreberei u. Golofferei Arbeiten ieber Wet bei tonberver Endifibenug und biftigfter Gerechnung.
Antenpen molle man richten an Coblenger Maichinenfabrif.
G. m. b O., (Cobleng Maffenbort (Rhein).

Fertige Herren- u. Knaben-Kieldung:

Succo-Austine Mk. 295, 395, 425, 575 Mh. 15, 32, 54, 88, 125, 145 Hosen Mk. 56, 59 Joppen Utsier und Paletots

Mic. 275, 420, 600, 800 Gummimhatel Mk. 256, 325, 435, 525 Mu. 158, 193 Damen-Tuchkielder

Konben- und Jünglingsgrößen entsprechend weniger. Meine Mass-Abteilung liefert unter Garantie für guten Sitz und prima Zutaten

flottsitzende Kleidungsstücke bei mässigen Preisen.

Wiesbaden Wiesbaden Kirchgasse 56.

Wir luden einen braven Jungen aus achtbarer Familie als

China Wrimber Bure. Entill Oftern 19:0

Juchs & Werum, Sochhelm.

Tabal: Bucht. is Godesberg a. Rh. Tobak-Gamen. Pllenen. Beite. Schmis-der: Ika-wällen. Beper. «Mo-ichinden Ibide i Formenulm Ca-bak, Ikarren. Fearetten, Kanta-bia in hi Mensen au Fobschpreis. Katalag kottenloß!

Finger-Handschuh nen, berferen von Wither bis Mhanarben in ber Billol-Grabes Sladiana igere Sechbeim a.M.

Neuer Flaschenzug Kinderwagen

gu perkaufen Raberes Fil. Erp, bes Sochb Stabiangeigers, sochheim a. II.

Eine Partie Siehumlea-Kragen (Griffy 32-37) au perkantien

Sichlitrake 24.

ober genol Butal DIFFE Eli

Grne fden Rris Ett.